

Wernigeröder

Amtsblatt

Herausgeber des Amtsblattes Stadt Wernigerode, Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann, Pressestelle Angelika Hüber, ☎ (03943) 654105

Harz Druckerei GmbH
Max-Planck-Straße 12, 38855 Wernigerode
Tel. (03943) 54 24-0 · Fax (03943) 54 24 99
Anzeigen (03943) 54 24 27



Das Amtsblatt erscheint monatlich
in einer Auflagenhöhe von 20 000 Exemplaren.
Kostenlose Verteilung im Stadtgebiet.

Bezugsmöglichkeiten über den Verlag · Einzelpreis 0,70 €, zuzüglich Versandkosten.

Nr. 6

Wernigerode, den 3. Juli 2004

Jahrgang 12

Rathausfestimpressionen Mehr als 100.000 Besucher feierten drei Tage das Wernigeröder Stadtjubiläum

Ein Rathausfest der Superlative ist nun zu Ende gegangen. In über zweijähriger Organisationszeit wurde die 775-Jahrfeier intensiv vorbereitet. Je näher das Fest kam, je größer wurde das Engagement der örtlichen Unternehmen, Vereine, Organisationen und Bürgerinnen und Bürger. Das Motto „Bürger prägen ihre Stadt“ wurde wahrlich mit Leben erfüllt.

so für die fleißigen Helfer im Hintergrund, die dafür Sorge trugen, dass die Künstler versorgt und pünktlich zu ihren Auftritten gebracht wurden, wie auch für alle jene, die für Ordnung, Sicherheit verantwortlich waren und auch für die Sanitäter, die im Notfall sofort zur Stelle sein konnten. Der Dank des Oberbürgermeisters galt aber auch den „Heinzel-



Die Mallet-Lok der Harzer Schmalspurbahnen war eine der Attraktionen des Festumzugs am Sonntag

Die Stadt Wernigerode und ihre Gäste konnten ein Wochenende erleben, das so schnell nicht in Vergessenheit gerät. Den heimischen Wirtschaftsunternehmen sowie den vielen Handwerks- und Gewerbebetrieben ist es zu danken, dass hochkarätige Künstler auf den vielen Bühnen in der Stadt für ein abwechslungsreiches Wochenende sorgten. Zehntausende Besucher säumten in diesen drei Tagen die Straßen und Plätze der Altstadt und konnten das Fest in allen Zügen genießen. Das da bei einigen Veranstaltungen der Marktplatz an die Grenze seiner Belastbarkeit geriet, war vor allem am Samstag Abend deutlich zu spüren. Letztendlich kamen aber auch alle auf ihre Kosten, fanden doch zeitgleich hochkarätige Veranstaltungen auf den vielen anderen Bühnen statt.

Ein weiterer Höhepunkt des Festes war ohne Zweifel der große Festumzug am Sonntag Nachmittag. Drei Stunden lang zeigten fast 3000 Teilnehmer in 38 Bildern die Geschichte und Gegenwart der Stadt. Auch das Wetter spielte am Wochenende mit, sodass ausgiebig bis in die späten Nachtstunden gefeiert werden konnten. Zahlreiche Versorgungsstände sorgten dafür, dass auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kam. Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann nutzte vielfach die Gelegenheit, sich bei allen zu bedanken, die mitgeholfen haben, diese Fest zu gestalten und für einen reibungslosen Ablauf sorgten. Das galt eben-

männchen“, die in den frühen Morgenstunden die Stadt wieder auf Hochglanz brachten.

Nicht zuletzt bedankte er sich bei den fast 3000 Mitwirkenden am Festumzug, die in teilweise wochenlanger Vorbereitungszeit Wagen gestaltet und mit vielen Ideen den Umzug bereichert haben. Dafür seien viele Stunden Freizeit geopfert worden.

Bürger prägen ihre Stadt, die Veranstaltungen, der Festumzug sowie das rege Treiben auf Straßen und Plätzen in diesen drei Tagen gaben beredtes Zeugnis dafür ab, wie sich die Wernigeröder mit ihrer Stadt identifizieren. (hü, Fotos: M.Bein)



Am Freitag wurde das Rathausfest mit einem großen Showprogramm eröffnet

MD Christian Fitzner mit dem Kunstpries der Stadt Wernigerode 2004 geehrt



Im Rahmen der festlichen Sonderstadtratssitzung am 17. Juni 2004 im Rathausaal wurde Musikdirektor Christian Fitzner für sein langjähriges Wirken um die Entwicklung des Philharmonischen Kammerorchesters Wernigerode mit dem Kunstpreis der Stadt Wernigerode geehrt. Unter seiner Leitung ist das Orchester weit über die Grenzen der Region bekannt geworden. Mit den Wernigeröder Schlossfestspielen alljährlich im August hat Christian Fitzner mit dem Kammerorchester einen kulturellen Meilenstein auf höchstem Niveau gesetzt.

In seiner Laudatio ließ Heinrich Hamel das musikalische Leben von Christian Fitzner Revue passieren. „Christian Fitzner besitzt die schöne Gabe, Menschen zu gewinnen und mit ihnen gemeinsam Musik zum Erlebnis werden zu lassen. Das sind junge Musiker, die heute dem Orchester angehören. Das sind junge Solisten, die gern mit ihm arbeiten. Das sind die vielen Partner, mit denen er gemeinsame Aufführungen, Projekte oder ganze Konzertreihen gestaltet“ so Heinrich Hamel.

Aus den Händen von Stadtratspräsident Gottfried Werther und Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann nahm Christian Fitzner die höchste Auszeichnung, die die Stadt Wernigerode für kulturelles Wirken zu vergeben hat, entgegen und trug sich in das Goldene Buch der Stadt. (hü, Foto: M. Bein)

Aus dem Inhalt

- Rathausfestimpressionen
- Rathausnachrichten
- Straßenbau in Wernigerode
- Jugendseiten
- Öffentliche Bekanntmachungen
- Veranstaltungen
- Wahlbekanntmachungen

Das Fest in Bildern



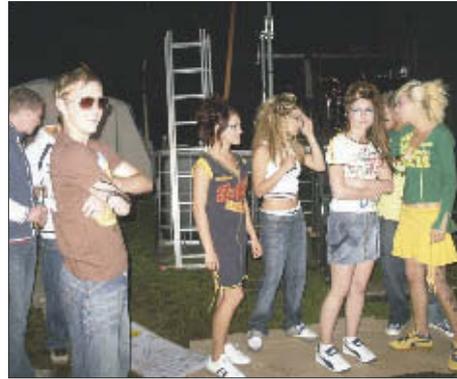
Die Hitgala am Samstag Abend präsentierte Weltstars, wie Rednicks, bell, book & candle, The Lords und Yvonne Catterfeld



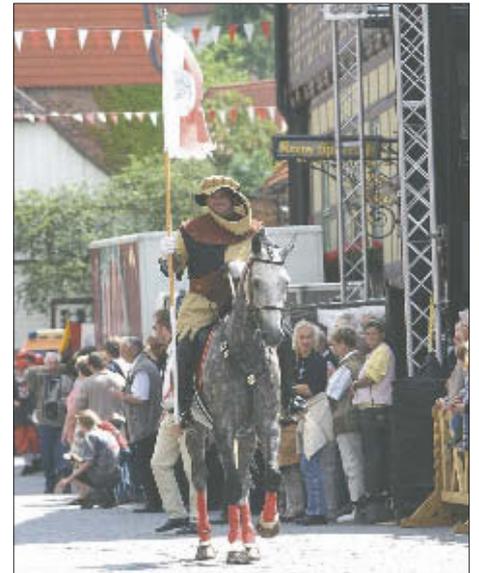
Höhepunkt der Feier war der Festumzug



Ein Anziehungspunkt am Nachmittag war der Kräutermarkt in der Klintgasse



Die Jugendlichen der Stadt feierten im Lustgarten am Freitag ihren Young part



Wie schon zur 750-Jahrfeier führte auch in diesem Jahr Hasso Vaeckenstedt als Herold den Festumzug an



Das Rock'n Roll Orchester Magdeburg sorgte auf dem Nikolaiplatz für ausgelassene Stimmung



Thomas Hilleborch alias Eckhard Fischer und der Stadtschreiber alias Hans Treutler durften im Umzug nicht fehlen



Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann und Ortsbürgermeister Knut Festerling aus Minsleben, Karl-Heinz Mänz aus Silstedt sowie Rosemarie Bahr aus Benzingerode gingen gefolgt von den Gästen aus Wernigerodes Partnerstädten an der Spitze des Umzugs



Mittelalterlich ging es auf dem Oberpfarrkirchhof zu



Mit dem Konzert der Gruppe Lift ging eine ereignisreiches Wochenende in Wernigerode zu Ende.

(Fotos: M. Bein, hü, ms)

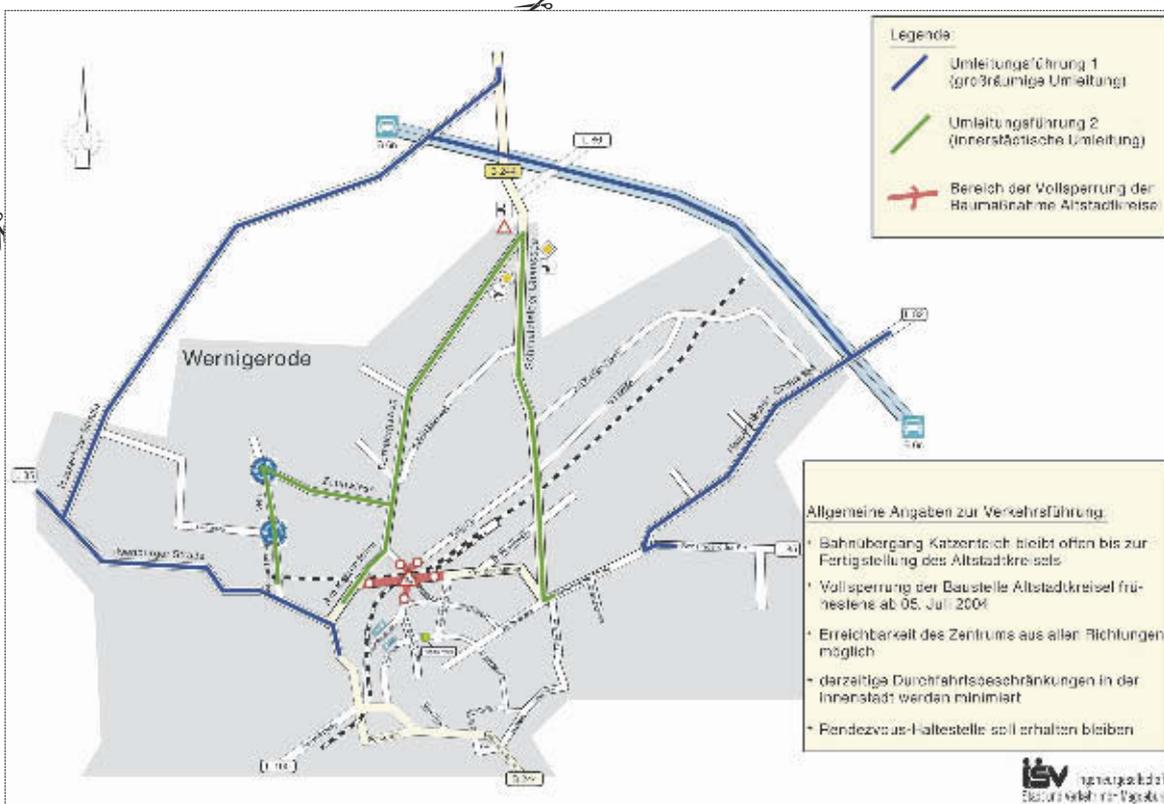
Aktuelles über den Bau des Altstadtkreisels

Kreuzung Bahnhofstraße – Ochsensteichstraße am 5. Juli voll gesperrt

Ab dem 5. Juli treten die Baumaßnahmen am Altstadtkreisels in die nächste Phase. Mit der Aufhebung der Sperrung an der Brücke Forckestraße wird die Kreuzung im Baubereich des Altstadtkreisels für den Fahrzeugverkehr ab 5. Juli voll gesperrt. Seit dem 28. Juni ist die Feldstraße bis auf Weiteres ebenfalls voll gesperrt. Der Fußgängerbahnübergang Schlachthofstraße/Feldstraße sowie der Baustellenbereich Kreuzung Bahnhofstraße/Ochsensteichstraße wird ebenfalls ab 05.07.04 voll gesperrt.

Fußgänger können dann die bereits vorbereitete Umleitung über den Katzenteech und die Ochsensteichstraße zur Bahnhofstraße benutzen. Folgende offiziell ausgewiesene Fußgänger-Umleitung steht dann zur Verfügung: Gehweg Am Katzenteech-Querung im Bereich des neu angelegten und mit „Zebrastreifen“ markierten Fußgängerüberweges im Bereich der Straße Am Katzenteech - Querung des Bahnüberganges Am Katzenteech-Gehweg Ochsensteichstraße-Querung der Ochsensteichstraße im Bereich des neu angelegten und mit „Zebrastreifen“ und einer Mittelinsel versehenen Fußgängerüberweges Ochsensteichstraße – weiter über Gehweg Ochsensteichstraße in Richtung Bahnhofstraße – Ab Bahnhofstraße stehen bis auf weiteres die ursprünglichen bzw. die o.g. fußläufigen Verkehrsbeziehungen zur Verfügung.

Für den Fahrzeugverkehr stehen aus Richtung Osten kommend, also aus den Neubaugebieten Burgbreite, Stadtfeld oder aus Richtung Bahnhof in die innerörtliche Umleitung über die Schmatzfelder Straße, Dornbergsweg, Katzenteech, Waldhofstraße, Alte Poststraße zur Ilsenburgerstraße und von hier weiter in Richtung Elbingerode oder Hasserode zur Verfügung oder alternativ vom Dornbergsweg in Richtung Zaunwiese, Veckenstedter Weg, Ilsenburger Straße zum Harzkrankenhaus/Darlingerode. Die Herstellung der Ampelanlage an der Zaunwiese-Einmündung Dornbergsweg für den reibungslosen Verkehrsverlauf innerhalb der Umleitungsstrecke für Altstadtkreisels ist fast abgeschlossen.



Aus Westen (Nöschenrode, Hasserode, Darlingerode) kommend erfolgt die Umleitung in umgekehrter Richtung. Als großräumige Umfahrung sollte die B6n genutzt werden. Die Umleitung für den Fahrzeugverkehr ist aus obenstehendem Plan ersichtlich. (hü)

Aktuelle Verkehrsbehinderungen und Umleitungen

Die Sperrungen wie sie in den Amtsblättern Nr. 4 u. 5 beschrieben sind verändern sich nicht! Es gibt lediglich neue Fertigstellungs- und Baubeginntermine!

1. Im Bereich der B 244/Mühlental wird es weiterhin voraussichtlich bis Ende August 2004 zu Verkehrsraumeinschränkungen auf Grund von Kanalbauarbeiten des Abwasserverbandes Holtemme kommen. Jedoch soll der Verkehr in beiden Richtungen an der Baustelle vorbeigeführt

werden. Der Abwasserverband fungiert auch als Auftraggeber für die – ab Mai bis Ende Oktober 2004 – unter Gesamtsperrung durchzuführenden Arbeiten im Bereich Tiergartenstraße.

2. Voraussichtlich ab 05. Juli 2004 wird der fußläufige Bahnübergang „Schlachthofstraße“ auf Grund der fortschreitenden Arbeiten am „Altstadtkreisels“ geschlossen.
3. Die Kanzleistraße im Bereich der Brücke wird ab 28. Juni einseitig befahrbar sein. Somit wird zum 05.07.04 die Kreuzung Bahnhofstr./Ochsensteichstr. (Altstadtkreisels) gesperrt!
4. L82 Knoten Minsleben ist bis voraussichtlich zum 7. Juli 04 voll gesperrt. Die Umleitung nach Minsleben erfolgt über Silstedt! Im Bereich Halberstädter Chaussee (L82) ist weiterhin mit Verkehrseinschränkungen aufgrund des Radwegebaus zu rechnen.

Stadt Wernigerode

Öffentliche Bekanntmachung zum Straßenbau 2004

Das Straßenbauprogramm 2004 der Stadt Wernigerode wird durch nachfolgend genannte Maßnahmen komplettiert.

Im Rahmen ihrer Beitragserhebungspflicht hat die Stadt dabei Erschließungs- bzw. Straßenausbaubeiträge entsprechend der örtlichen Beitragssatzungen zu erheben.

Die Planungen zu den aufgeführten Projekten liegen vom 12.07. bis 12.08.2004 im Baudezernat der Stadt Wernigerode/Tiefbauamt, Goethestraße 1, zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Während dieser Auslegefrist können Informationen eingereicht und Anregungen vorgebracht werden.

Auslegungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr und Do. zusätzlich von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Es ergeht der Hinweis, dass noch weitere Vorhaben bekannt gemacht werden.

Anlage	Maßnahme	Kostenschätzung	Umlagesatz (s. Satzung)
Hauptstraße 3. BA Minsleben	Komplettausbau	200.000,00 €	10 % / 30 %
Bahnhofstraße Minsleben	Komplettausbau	200.000,00 €	30 %
Ziegeleistraße Benzingerode	Straßenbeleuchtung	20.000,00 €	54,2 %
Blankenburger Straße Benzingerode	Straßenbeleuchtung	15.000,00 €	54,2 %
Burgmühlenstraße/Floßplatz	Straßenbeleuchtung	31.000,00 €	60 %
Holzweg, Feldstraße und Kirchstraße Silstedt	Straßenentwässerung	Gesamt 85.000,00 €	48,0 %

Rathausnachrichten

Wieder freie Fahrt über den Veckenstedter Weg Offizielle Verkehrsfreigabe der Bahnüberführung am 12. Juni

Nach 18monatiger Bauzeit ist die Bahnüberführung am Veckenstedter Weg nun fertiggestellt. Am Samstag, 12. Juni 2004 erfolgte die feierliche Verkehrsfreigabe.

Führende Vertreter der beteiligten Partner, wie die DB AG, das Bundesverkehrsministerium, das Land Sachsen-Anhalt, die Harzer Schmalspurbahnen, die Stadtwerke und die Stadt Wernigerode haben an diesem Tag die Straße für den Fahrzeugverkehr freigegeben.

Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann bedankte sich bei den bauausführenden Unternehmen, die dieses Projekt mit der Vielzahl von aufgetretenen Problemen in so guter Qualität abgeschlossen haben. Sein Dank galt aber auch den Anwohnerinnen und Anwohnern sowie den anliegenden Firmen, die alle mit dem Bau verbundenen Unbilden ertragen haben. Mit Fertigstellung der Bahnüberführung ist nun aber auch für alle Anlieger ein attraktives Umfeld entstanden.

Der Staatssekretär im Bauministerium des Landes Sachsen-Anhalt Joachim Gottschalk überbrachte die Grüße des Ministers Dr. Karl-Heinz Daehre. Er hob hervor, dass es sich bei dieser Baumaßnahme um ein anspruchsvolles Bauwerk handelt und das dies einen weiteren Schritt zur Vermeidung höhengleicher Kreuzungen sei. Derart komplizierte Baumaßnahmen führen meist auch zu Terminverzögerungen und Kostenerhöhungen. Deshalb sei die Verkehrsfreigabe auch ein gutes Ereignis, zu dem er als Staatssekretär gern gekommen ist, so Gottschalk weiter.

Der Bau dieser Bahnüberführung machte sich erforderlich, da die Deutsche Bahn AG gegenwärtig den Streckenausbau Halle-Vienenburg plant und realisiert. Auf dieser Eisenbahnverbindung ist der Einsatz von Zügen mit Neigetechnik, die deutlich höhere Geschwindigkeiten fahren, vorgesehen. Im Zuge

dieser Planungen, die bereits seit den 90er Jahren laufen, sind auch die Bahnübergänge in der Ortslage Wernigerode ein wesentlicher Aspekt. Die Erhöhung der Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer steht im Vordergrund. Nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz ist baulichen Veränderungen, die eine niveaufreie Kreuzung von Schiene und Straße garantieren, der Vorrang zu geben. In diesem Sinne wurde auch die Straßenüberführung - Am Kupfer-



Mit den Wünschen für allseits gute Fahrt durchschnitten Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann, Staatssekretär Joachim Gottschalk, Vertreter der ARGE und der stellvertretende Landrat Wolfgang Ahrend das obligatorische rot-weiße Band.

hammer - Ende der 90er Jahre und nun die Bahnüberführung am Veckenstedter Weg realisiert. Mit dem Bau des Altstadtkreuzels, der vor wenigen Tagen begonnen hat, wird der letzte beschränkte Bahnübergang in der Stadtlage von Wernigerode im Jahr 2006 beseitigt sein.

Ein wertvoller Nebenaspekt von höhengleichen Bahnübergängen besteht auch im besseren Verkehrsablauf ohne lästigen Staus an Eisenbahnschranken. Immerhin gibt es dort 50 Zugüberfahrten in 24 Stunden.

Die Gesamtkosten des Bauvorhabens am Veckenstedter Weg von ca 6,5 Mio € teilen sich je zu 1/3 die Bahnen, die Stadt WR und Bund/Land. Die Stadt WR erhielt für ihren Anteil außerdem eine Förderung nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz von 75 %.

Zur Durchführung dieser Maßnahme wurde durch die Stadt, als Maßnahmeträger, ein Planfeststellungsverfahren durchgeführt, d.h. die Belange aller am Bau beteiligten Behörden und Anlieger wurden berücksichtigt.

Der Baubeginn erfolgte mit dem offiziellen ersten Spatenstich am 19. November 2002.

Der ursprünglich geplante Fertigstellungstermin 31.12.2003 konnte u.a. aus folgenden Gründen nicht gehalten werden. Im Verlauf der Baumaßnahmen kam es zu unvorhersehbaren Problemen, so dass sich der Fertigstellungstermin um über 5 Monate verzögerte. So kam es zu Verschiebungen der geplanten /beantragten Sperrpausen durch die DB AG aber auch zu notwendigen Veränderungen der Trassenführung von Versorgungsleitungen der Stadtwerke im Gleisquerungsbereich der Bahn auf Veranlassung der DB AG in der Bauphase. Außerdem wurden Umverlegungen von Ver- und Entsorgungsleitungen zur Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit während der Baudurchführung notwendig. Bei den Aushubarbeiten wurde eine alte, unterirdische Tankanlage angetroffen, die mit den vorgefundenen, kontaminierten Erdstoff im erforderlichen Umfang gesondert entsorgt werden mussten.

Nach der Verkehrsfreigaben nutzten auch gleich viele Autofahrer die bequeme Bahnüberführung für den kurzen Weg ins Wernigeröder Zentrum. (hü)

Aus dem Terminkalender des Oberbürgermeisters:

Im Juni standen zahlreiche Termine auf dem Programm. Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann sowie sein Stellvertreter Andreas Heinrich vertraten die Stadt auf eine Reihe von Eröffnungen und Einweihung.

Am 4. Juni startete das Schützenfest in Hasserode, die Freiwillige Feuerwehr Benzingerode feierte am 5. Juni sein 130-jähriges Jubiläum, ebenfalls am 5. Juni konnten sich die Mitglieder des Wernigeröder Frauenchors über 15 Jahre erfolgreichen Wirkens freuen.



Am 8. Juni übergaben die Mitglieder der Altersabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Schierke dem Oberbürgermeister eine Gusstafel mit einer historischen Stadtansicht von Wernigerode als Geschenk zur 775-Jahrfeier.

Am 10. Juni nahm Ludwig Hoffmann an der feierlichen Übergabe des Neubaus des Fachbereichs Verwaltungswissenschaften der Hochschule Harz in Halberstadt teil. Hier ist im Bereich Domplatz, der ehemaligen Dompropstei und dem Domgymnasium ein Ensemble von bemerkenswerter architektonischer Qualität entstanden. Mit diesem Bau ist die Erweiterung der Hochschule Harz vorerst abgeschlossen.

Ebenfalls am 10. Juni fand die Preisverleihung des diesjährigen Literaturwettbewerbs unter dem Motto „das geht mir unter Haut“ statt. Unter den 136 Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurden in 9 Wertungsgruppen die Plätze 1-3 Plätze vergeben. Außerdem gab es für Matthias von Bornstedt und

Max Plachta für die umfangreichen und sehr guten Arbeiten einen Sonderpreis.

Schüler der Gymnasien Gerhart Hauptmann und Stadtfeld umrahmten die Veranstaltung mit Musik und lasen Preisträgerbeiträge vor.

Am 13. Juni nahm Andreas Heinrich an einer Kranzniederlegung aus Anlass des 17. Juni zum Gedenken an die Opfer des Stalinismus teil.

Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann begrüßte am 14. Juni eine Gruppe chinesischer Männer und Frauen, die zurzeit eine Weiterbildung zu Tourismusexperten an der Oskar-Kämmer Consulting GmbH absolvieren im Wernigeröder Rathaus.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung der Ostharzer Volksbank am 14. Juni hielt Ludwig Hoffmann eine Vortrag zum Thema „Strategien für eine Stadt“.

Aus Anlass des 5. Tages der Forschung an der Hochschule Harz am 16. Juni überbrachte Ludwig Hoffmann die Grüße der Stadt Wernigerode.

Verband Kommunalen Unternehmen Sachsen-Anhalt und Aufsichtsrat der Trinkwasserversorgung Magdeburg tagten in Wernigerode

Sowohl der Vorstand der Landesgruppe Sachsen-Anhalt des Verbandes Kommunalen Unternehmen als auch der Aufsichtsrat der Trinkwasserversorgung Magdeburg tagten am 14. Juni in Wernigerode. Auf beiden Veranstaltungen wandten sich die Tagungs-

teilnehmer gegen die immer stärker werdende Einschränkung der Wettbewerbsfähigkeit kommunaler Unternehmen und ihrer Gesellschafter durch enge Regelungen in den Gemeindeordnungen. Als zweiten Schwerpunkt wurden die neuen Anforderungen

aus dem Wettbewerbsrecht für die Versorgung mit Strom, Gas und Wasser beraten. Auch hierbei ging es darum, dass die relativ kleinen kommunalen Unternehmen gegenüber den Großunternehmen benachteiligt werden.

Rathausnachrichten

Gottfried Werther aus der aktiven Kommunalpolitik verabschiedet

Mit einem Resümee seiner 10-jährigen Stadtratsarbeit verabschiedete sich der langjährige Präsident des Wernigeröder Stadtrates Gottfried Werther im Rahmen der letzten Sitzung vor der Wahl am 3. Juni von der aktiven Kommunalpolitik. Er bedankte sich bei den Abgeordneten aller Fraktionen für die in der letzten Legislaturperiode geleistete Arbeit für die Stadt Wernigerode und ihren Bürgerinnen und Bürgern. „Man habe im Laufe der Zeit über Fraktionen hinweg zu einer konstruktiven Zusammenarbeit gefunden“, so Gottfried Werther, „und gelernt, die Arbeit dort zu tun, wo sie hingehört in den Fraktionen und den Ausschüssen“. Er machte aber auch darauf aufmerksam, dass nicht nur die Stadträte in Zusammenarbeit mit der Verwaltung dafür Sorge getragen, dass Wernigerode sich positiv entwickelt hat, sondern auch die vielen Ehrenamtlichen in Vereinen, Organisationen und auch die Sponsoren.



Nur der Vielstimmigkeit ist es zu verdanken, dass Wernigerode das geworden ist, was es heute ist. Mit den Worten „Politik sei das Mühen um das Wohl der Stadt“ beendete Gottfried Werther seine Rede. Er habe die Arbeit im Stadtrat getan, weil sie Sinn mache für die Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger und er habe die Arbeit gern getan. Sein Stellvertreter Frank Diesener verabschiedete sich mit einem Blumenstrauß von Gottfried Werther und dankte ihm für seine Arbeit als Stadtratspräsident. Dabei wünschte sich Frank Diesener, dass Werthers Nachfolger das hohe Niveau halten kann. Mit Dankesworten an alle Stadträte für die nicht immer einfache Arbeit in der letzten Legislaturperiode erinnert Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann anhand einiger Zahlen an den Anfang der geteilten Entscheidung. In den letzten Jahren sei die Verwaltung effektiver geworden und verstehe sich mehr und mehr als Dienstleister.

Auch Ludwig Hoffmann bedankt sich bei Gottfried Werther. Mit seiner ruhigen und souveränen Art habe er es verstanden, den Stadtrat zu leiten. Vor allem schätzte Ludwig Hoffmann seine menschlich angenehme Art und die klugen Worte. Mit der Hoffnung, Gottfried Werther werde ihm ein guter Freund aber auch ein Kritiker bleiben, verabschiedete Wernigerodes Oberbürgermeister den Stadtratspräsident aus seiner Arbeit. (hü)

Jens Bullerjahn sprach Zukunftsfragen des Landes Sachsen-Anhalt

Auf Einladung der Geschäftsführung der Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH sprach der Geschäftsführer der SPD-Landtagsfraktion Jens Bullerjahn über die Zukunft des Landes Sachsen-Anhalt vor einem kleinen Kreis von Zuhörern. Unter dem Motto: Sachsen-Anhalt 2020 Einsichten und Perspektiven erläuterte Bullerjahn an Hand von statistischem Material die prognostizierte Entwicklung in Sachsen-Anhalt auf den Gebieten Bevölkerung, Arbeitsmarkt, Wirtschaft und öffentlich Finanzen. Die anwesenden Zuhörer führten sehr interessante Gespräche und Diskussionen zu diesem Thema.

Erfahrungsaustausch in Zeitz

Gemeinsam mit den Geschäftsführern der Landesgartenschau-Gesellschaft Erhard Skupsch und Andreas Heinrich nahm Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann an einem Erfahrungsaustausch mit dem Geschäftsführer der Landesgartenschau-Gesellschaft Zeitz Andreas Liebig. An diesem Erfahrungsaustausch nahmen neben den beiden Prokuristen der Landesgartenschau-Gesellschaft Wernigerode auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Wernigeröder Baudezernats sowie Vertreter des Landesverwaltungsamtes und des Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt teil. Schwerpunkte der Beratung waren Fragen der Veranstaltungsdurchführung aber auch Fragen zur Beantragung und zum Genehmigungsverfahren für Fördermittel.

Sponsoringvertrag für die Landesgartenschau 2006 abgeschlossen



Am 21. Juni schlossen die Geschäftsführer des Autohauses Wernigerode Wolfgang Bröer und Hartmut Paschke und der Landesgartenschau-Gesellschaft einen Sponsoringvertrag ab. Das Autohaus und der VW-Konzern werden alleiniger Autosponsor der Landesgartenschau. Insgesamt 3 Fahrzeuge im Wert von 50 T€ werden der LaGa GmbH im Zeitraum vom 1. Juli 2004 bis 3. März 2007 zu Nutzung zur Verfügung gestellt. Weitere gemeinsame Aktion auch während der Schau sind in Planung. (hü)

Landrat Dr. Michael Ermrich erhielt Ehrenbürgerschaft der Stadt Heltau



Für sein Engagement für die Entwicklung der Städtepartnerschaft zwischen Wernigerode und Cisdade (Heltau) wurde Landrat Dr. Michael Ermrich mit der Ehrenbürgerschaft der Stadt Heltau ausgezeichnet. Nach Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann und Sparkassenchef Klaus Kirchner ist er der dritte Wernigeröder, der mit der Ehrenbürgerschaft der Stadt Heltau ausgezeichnet wurde. Dr. Dan Barsu, in dessen Amtszeit der Städtepartnerschaftsvertrag besiegelt wurde, bedankte sich bei den Wernigerödnern für das Engagement bei der lebendigen Gestaltung der Partnerstadt. Dr. Ermrich hofft, dass er der hohen Auszeichnung auch in der Zukunft gerecht werde. Er nutzte die Gelegenheit, sich bei Dr. Dan Barsu für seine Tätigkeit als Bürgermeister zu danken und wünschte ihm für sein weiteres Wirken als Chirurg im Heltauer Krankenhaus viel Erfolg. (hü)

Stele erinnert an alten Standort der Hasseröder Brauerei

Im Rahmen der 775-Jahrfeier der Stadt Wernigerode wurde am 24. Juni 04 auf dem ehemaligen Gelände der Hasseröder Brauerei eine Erinnerungsstele enthüllt. Die von Rene Voß - Steinmetz- und Steinbildhauermeister der Firma Zeising aus Hasserode gefertigte Meisterarbeit bekommt einen würdigen Standort. Als Referenz an die Stadt Wernigerode und die traditionsreiche Hasseröder Brauerei wird die Erinnerungssäule auf dem ehemaligen Gelände der Brauerei in der Straße „Alte Brauerei“ aufgestellt und erinnert zukünftig an den ehemaligen Standort von Hasseröder. In den Erinnerungstein wurde das Logo der Hasseröder Brauerei hinein gemeißelt. Die Inschrift erläutert die Bedeutung der Skulptur. Sie lautet: „An diesem Ort wurde 1872 die Hasseröder Brauerei gegründet. Seit 2000 wird der harzhaft frische Biergenuss in der neuen Brauerei vor den Toren Wernigerodes gebraut.“



Unterstützt durch Horst Sallier vom gleichnamigen Immobilienbüro, dem Tiefbauamt der Stadt Wernigerode und der Hasseröder Brauerei wurde die Erinnerungsstele durch den Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann und Geschäftsführer Walter Schmidt an ihrem Standort feierlich enthüllt. (EB, Foto:hü)

Traditionelles Treffen der Mitglieder des WJSC Pfingsten in Wernigerode

Seit 1990 treffen sich die Mitglieder des Wernigeröder Jagdkorporationen Senioren-Convent WJSC wieder in der Stadt, die der Verbindung ihren Namen gab. Alljährlich zu Pfingsten ist das Stadtbild von den Mitgliedern des WJSC in ihren Uniformen geprägt. In diesem Jahr war die Weihe der neuen Fahne des WJSC der Höhepunkt der Veranstaltung.



Nach einem Entwurf von Wolfgang Milcke, Hubertia Aachen wurde die neue Fahne in Hand- und Maschinenstickerei durch Amelija Navarska, Riga, Lettland im April/Mai 2004 angefertigt. Auf dunkelgrünem Seidenstoff zeigt die Fahne auf der Vorderseite das Schloss Wernigerode nach einem alten Kupferstich aus dem Jahre 1927 und den Schriftzug „WERNIGERÖDER JAGDKORPORATIONEN SENIEN-CONVENT“, umrahmt mit stilisierten goldenen Eichenblättern. Auf der Rückseite sind Jahreszahlen, die von besonderer Bedeutung in der Verbandsgeschichte waren, eingestickt. (hü, Foto: WJSC)

Rathausnachrichten

WJSC überreicht Scheck für die Wildschweinplastik im Wildpark Christianental



Gute Tradition der jährlichen Treffen des WJSC am Pfingstwochenende ist das Engagement für bestimmte Projekte in Wernigerode. Um sich für die Gastfreundschaft zu bedanken, wurden in den letzten Jahren regelmäßig kulturelle Vorhaben in der Stadt wie die Holzplastik „Freiheit“ im Rathaus, die Figuren in der Giebelwand der St. Georgii-Kapelle, die Wasserkunst im Thumkuhental, das Biotop in der Grundschule Harzblick, die Begrünung des Ölberges und einiges mehr finanziell unterstützt. In diesem Jahr haben die Mitglieder des WJSC im Rahmen ihrer Jahrestagung wiederum Geld gesammelt, das diesmal dem Wiederaufbau der Wildschweinplastik im Wildpark Christianental zu Gute kommen soll. Am 20. Juni, im Rahmen des Besuchs der 775-Jahrfeier überreichte Wolfgang Milcke dem Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann einen Scheck in Höhe von 3160 €.

Chronik des Tiergartens in einjähriger Arbeit entstanden

Im Rahmen einer von der Agentur für Arbeit geförderten Struktur Anpassungsmaßnahme hat sich Carmen Foge vom 1. Juni 2003 bis 31. Mai 2004 mit der Geschichte des fürstlichen Tiergartens und des Wildparks „Christianental“ beschäftigt. Entstanden ist eine zweibändige Chronik, die für interessierte Bürgerinnen und Bürger in der Harzbücherei einzusehen ist. Carmen Foge hat nicht nur die Geschichte des Tiergartens seit der ersten urkundlichen Erwähnung im Jahr 1435 bis zum Wildpark „Christianental“ heute recherchiert, sondern auch die vorhandene Flora und Fauna erfasst und dokumentiert. Dabei nutzte sie Archive, wertete Pressebeiträge aus und befragte Zeitzeugen.



Sachgebietsleiter für Grünanlagen Frank Schmidt dankt Carmen Foge für diese Arbeit. Gerade zum 30-jährigen Jubiläum des Wildparks im September 2004 hat diese Chronik besondere Bedeutung, wurde doch erstmals umfangreich die Entwicklung des Wildparks aufgeschrieben. „Die Arbeit von Frau Foge bildet die Grundlage für dafür, dass die Chronik weitergeführt werden kann und künftige Generationen sich über den Tiergarten und den Wildpark umfassend informieren können“ so Frank Schmidt in seinen Dankesworten. (hü)

Ab Juli kann der Jägerkopf sich zu Recht Straße nennen



Die Straße „Am Jägerkopf“ befindet sich im unteren Bollhasental und verbindet die Straßen Bollhasental und Pulvergarten. Sie dient als Anliegerstraße und erschließt die angrenzenden Grundstücke.

Die Fahrbahn war zum größten Teil unbefestigt, was zu einer erheblichen Staub- und Schmutzbelastung der Anwohner führte. Der Unterbau war nur ungenügend bzw. nicht vorhanden. Daher wurde ein grundhafter Ausbau der Fahrbahn und des Gehweges notwendig. Auf Grund dieser Tatsachen werden die Anlieger mit Straßenausbaubeiträgen belastet. Vor Beginn der Straßenbauarbeiten wurden bereits im vergangenen Jahr durch den Abwasserverband Holtemme neue Schmutz- und Regenwasserkanäle verlegt. Im Verlauf dieser Arbeiten musste festgestellt werden, dass die Versorgungsleitungen der Stadtwerke in einem desolaten Zustand sind und ebenfalls ausgetauscht werden mussten. Dieser zusätzliche Aufwand verzögerte den Bauablauf so erheblich, dass eine Fertigstellung der Gesamtmaßnahme im Jahre 2003 nicht mehr möglich war. Über den Winter wurden die Arbeiten eingestellt, um die Befahrbarkeit der Straße zu gewährleisten. Nach dem Ende der Frostperiode konnten die restlichen Leistungen der Stadtwerke abgeschlossen werden. Mitte April begann der grundhafte Ausbau der Straße.

Der Unterbau mit Trag- u. Frostschuttschicht wurde eingebaut und die Borde und Gossen gesetzt. In der 24. Kalenderwoche wurde die bituminöse Tragdeckschicht eingebaut.

Abschließend müssen noch die Nebenanlagen wie Fußweg und Grundstückseinfahrten gepflastert werden und Anpassungen in den Randbereichen erfolgen.

Es ist geplant Ende Juni 04 die gesamte Baumaßnahme abzuschließen und für den Verkehr freizugeben.

Windspiel im Rimker Tor



ist nunmehr eine weitere Attraktion in der Stadt. Roswitha Geyer ist vielen Wernigerördern schon bekannt, hat sie doch die Windhexen auf dem Kreisel am Veckenstedter Weg geschaffen. (hü)

Neues Stadtsanierungsprospekt erschienen



Eine Rückschau auf 13 Jahre Stadtsanierung in Fotos ist am 16. Juni erschienen. Unter Federführung der Fa. BauBeCon und der Stadt Wernigerode ist ein großformatiges Faltpapier entstanden, das eindrucksvoll zeigt, was in den letzten Jahren in Wernigerode entstanden ist. Die Werbeagentur KreativHaus setzten die Fotos der Fotoagentur Koglin attraktiv in Szene. (hü)

Dank für die Unterstützung zur Wahl

Mit dem in diesem Amtsblatt veröffentlichten amtlichen Endergebnis der Kommunalwahl am 13. Juni 2004 haben die über ein Dreivierteljahr laufenden Vorbereitungen einen erfolgreichen Abschluss gefunden. Die Bestätigung dieses Ergebnisses durch den Wahlausschuss der Stadt am 17. Juni 2004 war nur auf Grund der Mithilfe vieler Helfer möglich. Insgesamt 360 VorsteherInnen, SchriftführerInnen und BeisitzerInnen aus der Bevölkerung und den Beschäftigten der Stadt haben in 24 allgemeinen und 4 Briefwahlvorständen eine sehr gute Arbeit geleistet. Trotz der Schwierigkeiten mit bis zu 4 Stimmabgaben haben eine gute Organisation und die personelle Verstärkung ermöglicht, dass schon gegen 23.00 Uhr die letzten vorläufigen Meldungen im Rathaus eingingen und somit eine Unterbrechung der Auszählung mit Fortsetzung am Montag vermieden werden konnte. Für diesen Einsatz möchten sich Gemeindevorsteher Dr. Heinrich Bähge, Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann und das Wahlbüro der Stadtverwaltung recht herzlich bedanken. Sehr erfreulich war der Zuspruch von Jugendlichen als Beisitzer, wo mit etwa 25 Personen mit dem Wahlrecht gleichzeitig auch eine Bürgerpflicht übernommen wurde.

Bedanken möchte sich der Unterzeichner aber auch und besonders bei seinen Mitstreitern im städtischen Wahlbüro, die sich trotz erschwerten Bedingungen bei der technischen Zusammenarbeit mit dem Kreiswahlbüro, die ordnungsgemäße Einhaltung aller gesetzlichen Vorschriften und die Vorlage aller geforderten Unterlagen vom Wahlausschuss bescheinigen lassen durften. Neben den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Bereich Organisation/ADV und in der Bürgerinfo sind hier die Erzieherinnen und eine Gärtnerin zu nennen, die in dem drei Wochen geöffneten Briefwahlbüro völlig andersgeartete Tätigkeiten wie Anwendung eines PC-Programmes und Verwaltungsarbeiten ausgeführt und über 3600 Briefwahlunterlagen für Europa- und Kommunalwahlen heraus gegeben haben. Schwerarbeit haben die Hausmeister des Rathauses beim Transport der Stimmzettel von der Druckerei zum Wahlbüro, zur Ausgabe und nach der Abnahme wieder zum Wahlbüro geleistet. Die Einrichtung der Wahllokale hat dank der Zusammenarbeit mit den jeweiligen Einrichtungsleitern und Hausmeistern auch bei den zum Teil neu bereitzustellenden nicht kommunalen Wahllokalen bestens geklappt. Jede einzelne Hilfe aber auch alles zusammengekommen waren wertvoll und haben gezeigt, dass es entgegen aller gegenteiligen Aussagen durchaus eine ausreichende Anzahl von Bewohnern gibt, die bereit sind, ein Ehrenamt zu übernehmen und dieses qualitativ gut auszuführen. Dafür nochmals unseren herzlichen Dank!

(Ulrich Goetz)



Ferienpass 2004



Auch in diesem Jahr wird es einen Ferienpass mit vielfältigen Angeboten geben. Im Rahmen einer Schülerumfrage wurden die Wünsche zu Veranstaltungsinhalten ermittelt. Kinder können sich auf folgende Veranstaltungen freuen:

Veranstaltungen 2004

Mehrtägige Veranstaltungen

- 12. – 13.07.04 Zelten im Schlosshof
- 15. – 16.07.04 Nachtangeln
- 20. – 24.07.04 Fahrt nach Thüringen
- 27. – 31.07.04 Paddeltour in Mecklenburg
- 28. – 29.07.04 Sonnenaufgang Brocken
- 05. – 07.08.04 Natur zum Anfassen
- 12. – 14.08.04 Badespaß im Waldbad

Tagesveranstaltungen

- 08.07.04 Gerichtsverhandlung
Bastelstube
- 09.07.04 Leben wie Abraham
- 12.07.04 Fahrradtour
Kräutergarten
- 13.07.04 Familiennachtwanderung
Bastelstube

- 14.07.04 Schatzsuche
Krimilesen
- 15.07.04 Raftingtour
Traditionsflohmarkt
- 16.07.04 Ritterfest
- 17.07.04 Filmnacht
- 19.07.04 Klettern in den Harzer Bergen
DRK-Helfer
- 20.07.04 Gesundes Frühstück
SFZ – Workshop
- 21.07.04 Gutsmühle Minsleben
- 22.07.04 Auf den Spuren der Raubritter (Burg Regenstein)
Golfen – auch für Kleine
- 23.07.04 Streetballturnier
Kinder forschen und entdecken
- 26.07.04 Sattlerwerkstatt
Bin ich ein Erfinder?
Erlebnisse in und am Fluss
- 27.07.04 Wo Zähne gemacht werden
Alles rund um die Nudeln
- 28.07.04 Bergfest im Centergarten
Talsperre von innen
- 29.07.04 Tagestour zur Skihütte
Gestalten von Sommergirlanden

- 30.07.04 Kickerturnier
Gesund im Straßenverkehr
Life Party
- 02.08.04 Schaubergwerk Büchenberg
Natur erleben
- 03.08.04 Unterwegs mit Pinsel und Farbe
Tagestour Gutsmühle Minsleben
- 04.08.04 Wer kennt Wernigerode?
Rund um die Kartoffel
- 05.08.04 Das tägliche Brot
Sportlicher Wettstreit
- 06.08.04 Kampf um Meter und Sekunden
Spielphantastien
- 09.08.04 Schifffahrt auf der Elbe
Köstlichkeiten aus Ei und Mehl
- 10.08.04 Vergangenheit entdecken
Nordic Walking
- 11.08.04 Sommerfest
Computerkurs
- 12.08.04 Hofführung in Langenstein
Talsperre von innen
- 13.08.04 Selbstverteidigungskurs
Schneidern und Modenschau
Liveparty im Jugendcafé
- 16.08.04 Luftfahrtmuseum
- 17.08.04 Abschlussfest im Waldhofbad
- 18.08.04 Unsere Krabbeltiere entdecken

Voraussetzung zur Teilnahme an den Veranstaltungen ist der Erwerb des Ferienpasses. Er kann für 1,00 € u. a. an folgenden Stellen erworben werden: Stadt Wernigerode, Amt für Jugend, Gesundheit und Soziales, Friedrichstr. 154, Wernigerode, Tourismus GmbH, Nicolaiplatz 1, Wernigerode, in allen Grundschulen sowie in den Gemeindebüros der Orte Minsleben, Silstedt und Benzingerode zu den jeweiligen Öffnungszeiten.

Anmeldungen sind ab dem 28. Juni 2004 im Amt für Jugend, Gesundheit und Soziales der Stadtverwaltung Wernigerode, Friedrichstr. 154 möglich. Anmeldungen im SFZ können auch direkt abgegeben werden. Bei Anfragen wenden Sie sich bitte an die Stadtverwaltung, Amt für Jugend, Gesundheit und Soziales – Stadtjugendpflege – Tel. 0 39 43/654 517 oder 654 5 11.

Veranstaltungen der Jugendeinrichtungen der Stadt Wernigerode • Juli 2004

Jugendclub Center

Benzingeröder Chaussee 1 – Tel. 22291

- Mo 15.00 – 20.00 Uhr
- Di 15.00 – 20.00 Uhr
- Mi 15.00 – 20.00 Uhr
- Do 15.00 – 20.00 Uhr
- Fr 15.00 – 20.00 Uhr

Jugendclub Harzblick

Heidebreite 8 – Tel. 633661

Während der Ferien hat der Jugendclub Harzblick geschlossen.

Jugendcafé – Keller Schiefes Haus

Klintgasse 6 – Tel. 654-174

- Mo 15.00 – 19.00 Uhr
- Di geschlossen
- Mi 15.00 – 19.00 Uhr
- Do 15.00 – 19.00 Uhr
- Fr 18.00 – 24.00 Uhr

Teenie-Treff Harzblick

Heidebreite 8 – Tel. 633661

- Mo 10.00 – 16.00 Uhr
- Di 10.00 – 16.00 Uhr
- Mi 10.00 – 16.00 Uhr
- Do geschlossen
- Fr 10.00 – 16.00 Uhr

Teenie-Treff Hasserode

Am Schmiedeberg – Tel. 607589

- Mo 12.00 – 18.00 Uhr
- Di 12.00 – 18.00 Uhr
- Mi geschlossen
- Do 12.00 – 18.00 Uhr
- Fr 12.00 – 18.00 Uhr

Jugendtreff Benzingerode

Schützenplatz, Benzingerode – Tel. 249716

Zurzeit ist der Jugendclub geschlossen.

Jugendclub Silstedt

Hauptstraße 26 a, Silstedt – Tel. 249752

- 06.07.04 16.00 – 17.00 Uhr Gespräche über das Schützenfest
- 10.07.04 14.00 – 20.00 Uhr Wanderung Thale – Bodetal (Selbstverpflegung)
- 13.07.04 16.00 – 20.00 Uhr Fußball und Grillen
- 15.07.04 17.00 Uhr bis
- 16.07.04 ca. 9.00 Uhr Nachtangeln
- 21.07.04 17.00 – 20.00 Uhr Bowling
- 24.07.04 15.00 – 20.00 Uhr Baden (entsprechend Witterung)
- 28.07.04 15.00 – 20.00 Uhr Ballspiele Sportplatz
- jeden Mo 18.00 – 20.00 Uhr Fußball Sportplatz in der Turnhalle Silstedt
- jeden Do 18.00 – 20.00 Uhr Kraftsport im Jugendtreff Center

Öffnungszeiten:

- Mo – Do 15.00 – 21.00 Uhr
- Fr 14.00 – 22.00 Uhr mit Betreuung
- Sa 03.07.04 / 17.07.04 14.00 – 22.00 Uhr Selbstverwaltung
- Sa 10.07.04 / 24.07.04 14.00 – 22.00 Uhr mit Betreuung + individuelle Ausheulstunde

8. Fußballnacht Unter den Zindeln

Die Fußballnächte der Stadtjugendpflege sind mittlerweile zum Highlight der Wernigeröder Jugendszene geworden. So trafen sich am Samstag, 22.05.2004, erneut Spieler und Fans in der Sporthalle „Unter den Zindeln“ zum wiederholten Wettstreit um den begehrten Wanderpokal. Das Startgeld für alle beteiligten Mannschaften betrug 5,00 €, welches dann an die ersten drei Gewinner ausgespielt wurde.

Als 2-facher Verteidiger des Pokals ging das „Racing-Team Hasserode“ an den Start, wurde aber in diesem Turnier auf den vierten Platz verwiesen und musste die hart umspielte Trophäe an das „Laonda-Team“ abgeben. Dicht gefolgt wurden die neuen Sieger vom Vizemeister „Bolz und Knolz“ und dem Drittplatzierten „Pauli-Amateure“. Zukünftig werden die Fußballnächte in der Stadtfeldturnhalle ausgetragen. Die Streetworker der Stadt und die Mitarbeiter des Jugendtreffs Harzblick planen bereits ein neues Turnier und nehmen nach der Sommerpause die Anmeldungen entgegen. In der neuen Fußballsaison bekommen alle Mannschaften wieder die Möglichkeit, ihr spielerisches Können unter Beweis zu stellen. (Streetwork, Theo Drescher)

Silstedter Jugend engagiert sich stärker für das gesellschaftliche Leben ihres Ortes

Am 14. und 15.05.2004 fand in Silstedt ein besonderes Ereignis statt. An diesem Wochenende wurde die alte Kirchenglocke gegen eine neue Glocke ausgetauscht und eingeweiht.

In die Organisation sowie auch während der Durchführung der Feierlichkeiten brachten sich die Jugendlichen des Jugendclubs Silstedt mit ein. So führten sie die Auf- und Abbauarbeiten des Festplatzes mit durch, die Mädchen halfen beim Ausschneiden des Kaffees sowie bei Abräumen des Geschirrs. Benny Seil spielte beim Absenken der alten Glocke ein festliches Musikstück auf seiner Trompete. Andere Jugendliche sicherten den Fackelumzug in den

Reihen der Feuerwehr mit ab oder spielten im Spielmannszug mit.

Als sehr positiv ist zu erwähnen, dass Jung und Alt harmonisch miteinander, Hand in Hand arbeiteten und sich gegenseitig unterstützten. Jeder konnte sich auf den anderen verlassen und ein kleines Dankeschön oder Lächeln zeigte, wie gut man sich doch verstehen, miteinander erzählen und lachen kann. Schön, wenn so zusammengehalten, geschafft und gelebt wird!

Allen - ob Jung oder Alt - ein herzliches Dankeschön!
(Jens Lux, Stadtjugendpflege)

4. Stadt-Dart-Turnier um den Wanderpokal der Stadtjugendpflege

Am 07.05.04 fand das 4. Dart-Turnier statt. Diesmal wurde es im Jugendclub Center durchgeführt.

15 Jugendliche aus 3 Jugendeinrichtungen der Stadt kämpften um den Wanderpokal der Stadtjugendpflege. Nach knapp 2 1/2 Stunden interessanter Zweikämpfe standen die Sieger fest. So konnten die Silstedter den Pokal nach 2 Jahren zurückerobern und auch die Plätze 1-3 belegen. Bedauert wurde von den zahlenmäßig am stärksten vertretenen Silstedter Jugendlichen, dass von den anderen Einrichtungen nicht so viele Mitspieler am Wettkampf teilnahmen. Die nächste Pokalverteidigung soll in Silstedt durchgeführt werden. Für das leibliche Wohl wurde wieder prima von den Mitarbeiterinnen des Centers gesorgt, dafür herzlichen Dank!
(Jens Lux, Stadtjugendpflege)

... dennoch ein gelungenes Kinderfest



Trotz dunkler Wolken und erneuter Regenfälle wurde die am 1. Juni aus Witterungsgründen abgesagte Kindertagsveranstaltung im Lustgarten wenige Tage später am 4. Juni nachgeholt.

Eingebunden in die Feierlichkeiten 775 Jahre Wernigerode wurden unter dem Motto „Wir bauen unsere Stadt“ den Kindern vielfältige Aktivitäten geboten. Der Lustgarten bot ein buntes Bild mittelalterlichen Markttreibens.

Die Kinder konnten sich in der Weberei im Weben versuchen, in der Bäckerei Plätzchen backen, aus Lederresten Taschen anfertigen, konnten filzen, Papier schöpfen sowie bedrucken und vieles mehr.

Pünktlich um 15.00 Uhr ließ der Regen nach und die geplante Bauernhochzeit - von den Kindern der Kindertagesstätte „Benjamin Blümchen“ gestaltet - wurde vor der Rathauskulisse vollzogen.

Wie jedes Jahr war das Stockkuchenbacken am Feuer ein Anziehungspunkt. Geduldig warteten die Kinder, bis sie an der Reihe waren und ihren Stock über das Feuer halten konnten.



Für die Kinder und Eltern, die sich vom Wetter nicht beeinflussen ließen, war es ein schönes und gelungenes Fest. Allen Beteiligten sei an dieser Stelle nochmals Dank gesagt!



Die Zeit macht niemals halt!

Die Kinder der Kindertagesstätte „Benjamin Blümchen“ in Silstedt nutzen mit ihren Erzieherinnen die Möglichkeit, den älteren Bürgern im Ort zum Geburtstag zu gratulieren. Das ist zu einer schönen Tradition geworden. Dabei ist es den Erzieherinnen wichtig, den Kindern auch etwas über das Leben und Schaffen der Jubilare zu erzählen.

Besonders interessant war das Schaffen von Frau Borchert, die als Hebamme über ein Vierteljahrhundert die Babys in Silstedt und Umgebung auf die Welt holte.

Was 95 Jahre Leben bedeuten, können unsere Kinder nicht wirklich nachvollziehen.

Was es bedeutet, wenn unsere Stadt ihren 775. Geburtstag feiert, übersteigt erst recht die kindliche Vorstellung.

Das Team der Kindertagesstätte „Benjamin Blümchen“ hat in Projekten versucht, den Kindern eine Vorstellung zu vermitteln, wie sich das Leben in so vielen Jahren abspielte. Besonders die Ferienwoche stand unter dem Motto „775 Jahre – Unsere Stadt Wernigerode“.

Die Kinder schauten sich ihre Stadt genauer an, bewunderten die schönen Fachwerkhäuser und Brunnen. Ein Höhepunkt war der Besuch im Schloss, wo sie tief in die Vergangenheit eintauchen konnten.

Unvergessen bleibt auch der Besuch im Harzmuseum, wo die Kinder auf den Spuren der Ritter wandelten.

Großen Spaß hatten die Kinder auch beim Spiel einer Hochzeit anlässlich des Kindertages im Lustgarten. Die nötigen Informationen holten sie sich bei der Besichtigung des Standesamtes im historischen Rathauses.



Team der Kindertagesstätte „Benjamin Blümchen“

130 Jahre Freiwillige Feuerwehr Benzingerode



Am 05.06.04 beging die Freiwillige Feuerwehr Benzingerode ihr 130 jähriges Bestehen mit einem Tag der offenen Tür.

Der Tag begann um 10.00 Uhr mit der Fahneneiwe. Hierzu hatten wir die Wehren aus den umliegenden Gemeinden und die Partnerwehr aus Jerstedt eingeladen. Herr Dezernent Volker Friedrich und Frau Pastorin Irene Sonnabend vollzogen die Weihe an der mit der Fahne des Schützenvereins Benzingerode gekreuzten Fahne der Freiwilligen Feuerwehr Benzingerode. Im Anschluss legten die Kameraden der Altersabteilung einen Kranz am Denkmal zu Ehren der verstorbenen Kameraden nieder.

Im darauf folgenden Umzug durch den Ort wurde die neu geweihte Fahne der Öffentlichkeit präsentiert.

Nach dem Mittagessen aus der Gulaschkanone überbrachte der Frauenchor Benzingerode einen

musikalischen Gruß. Ihren Ausbildungsstand und ihr Können zeigten die aktiven Kameraden in einer Schauübung beim Einsatz mit Hebekissen zur Bergung einer eingeklemmten Person. Natürlich wurde auch wieder die Pferdespritze in Betrieb genommen und gezeigt, dass sie auch nach 92 Jahren immer noch einsatzbereit ist.

Zum Kaffee und Kuchen führten die Kinder der KITA Benzingerode ein sehr schönes kleines Programm auf. Pusterohrschießen, Fahrten mit der Pferdekutsche und dem Feuerwehrauto, eine Hüpfburg und mehr standen am Nachmittag auf dem Programm. Bei Steaks und Würstchen vom Grill und Salaten konnten sich zum Abendbrot alle noch einmal stärken für eine lange Nacht mit Musik und Tanz.

Wir möchten uns bei allen bedanken, die zum Gelingen unserer Feier beigetragen haben. (Freiwillige Feuerwehr Benzingerode, L. Erxleben, Wehrleiter)

1. Landesgartenschauzeitung erschienen



Die Landesgartenschau Wernigerode wird in diesem Jahr zwei Sonderpublikationen herausbringen. Die erste Auflage der „Zeitung“ Harzblick Aktuell erschien bereits Ende Mai und wurde allen Haushalten in Wernigerode kostenlos verteilt. Die Zeitung soll zur Tradition werden und die Einwohner Wernigerodes über die anstehenden Baumaßnahmen, die geplanten Aktivitäten und Besonderheiten der Landesgartenschau Wernigerode informieren. In diesem Jahr ist eine zweite Auflage im September geplant. (Andreas Meling, Landesgartenschau Wernigerode 2006 GmbH, Pressestelle/Öffentlichkeitsarbeit)

Neues Internetangebot

Seit Anfang Juni 2004 steht den Internetnutzern auf der Seite Wernigerode.de das Ratsinformationssystem ALLRISnet zur Verfügung. Über Stadt WERNIGERODE / Bürgerservice / Ratsinformationssystem werden die Nutzer auf den aktuellen Sitzungskalender des Stadtrates und seiner Ausschüsse geleitet.

Hier besteht dann die Möglichkeit der Auswahl von Sitzungen seit dem 01.01.2001.

Weiterhin können Informationen über die Zusammensetzung des Stadtrates und der Fachausschüsse abgerufen werden.

Die wichtigsten Elemente des Informationssystems sind mit Sicherheit die Beschlussbücher des Stadtrates und der Ausschüsse sowie die Volltextrecherche.

Beim Beschlussbuch kann über die Tagesordnung der jeweiligen Sitzung die Niederschrift einschließlich Beschlussstexte zum jeweiligen öffentlichen Beratungsthema eingesehen werden. Bei der Textrecherche erhält man eine Übersicht der Beschlüsse, in denen der eingegebene Suchbegriff eine Rolle spielt. Dann kann ein entsprechender Auszug der Beschlussvorlage einschließlich Begründung und eventueller Änderungsanträge aufgerufen und der Beratungsverlauf verfolgt werden.

Für die Stadträte besteht die Möglichkeit mit einem entsprechendem Passwort auch die nicht öffentlichen Beratungspunkte aufzurufen.

Selbstverständlich besteht auch die Möglichkeit, sich entsprechende Ausdrucke von den Texten anzufertigen.

GSW - Ausbildungsstätte für sechs zukünftige Altenpflegerinnen und Altenpfleger

Nachdem die Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH im vergangenen Jahr 6 Erstauszubildenden zur staatlich anerkannten Altenpflegerin, zum staatlich anerkannten Altenpfleger ermöglicht hat, werden beginnend ab dem 1. September diesen Jahres im Rahmen der 3-jährigen Berufsausbildung wiederum 6 Auszubildende in der Gesellschaft ihre Ausbildung aufnehmen.

Aus den 128 Bewerbungen haben sich 4 weibliche und 2 männliche Bewerber durchsetzen können. Alle 6 Auszubildenden kommen aus dem Landkreis Wernigerode.

Die theoretischen Kenntnisse werden im Rahmen der Kooperationsvereinbarungen mit den Berufs-

fachschulen Altenpflege am Diakonissen Mutterhaus „Neuvandenburg“ Elbingerode 4 Auszubildenden und der Oskar Kämmer Schule Wernigerode an 2 Auszubildenden vermittelt.

Neben der eigenen Förderung des Berufsnachwuchses ist die GSW mit ihren Einrichtungen auch weiterhin Praktikumsgeber für Bildungsträger in den Ausbildungsrichtungen Ergotherapie, Krankenpflege, Heilerziehungspflege, Sozialpädagogik und Kauffrau/Kaufmann im Gesundheitswesen, Kauffrau/Kaufmann für Bürokommunikation, hauswirtschaftliche Dienstleistungen und den Betriebspraktikas der Berufsbildenden Schulen und Sekundärschulen.

(Wetzstein Geschäftsführerin)

„Musik für Sie“ - die große MDR-Wunschgala - kommt nach Wernigerode!

Viermal im Jahr geht ein gewaltiger Tross von Übertragungswagen des MDR FERNSEHENS in Mitteldeutschland auf Tour, um den Zuschauern eine große internationale Fernsehgalä zu präsentieren. Eine Sendung, die von der Region lebt, in der die Fernsehleute gerade Station machen. Ausverkaufte Hallen in Magdeburg oder Suhl, Cottbus, Hof, Leipzig, Dresden oder Chemnitz brachten bislang in fast 40 Sendungen ein begeistertes Publikum und auch die Zuschauer zu Hause in Gute-Laune-Stimmung.

In der Harzlandhalle Ilsenburg wird Uta Bresan am 8. Oktober das malerische Wernigerode, die bunte Stadt am Harz, den Zuschauern vorstellen.

„Musik für Sie“, eine der erfolgreichsten Sendungen des MDR, kommt nach Wernigerode! Der Titel ist Programm und Aufforderung zugleich. Denn für die musikalische Abfolge sind die Zuschauer verantwortlich! Nach ihren Wünschen wird das Programm zusammengestellt. Ob Oldie oder Heimatliches, ob Pop, Schlager oder Volksmusik, ob E- oder U-Musik, dem Erfindungsreichtum der Zuschauer sind keine Grenzen gesetzt. Die bisherige Palette der Stars reicht von A wie Adamo bis W wie Whittaker.

Im Mittelpunkt der Sendung wird die Stadt mit ihrem einzigartigen Flair stehen, die Stadt mit ihren romantischen Ecken, die Stadt, die zu den

schönsten im Harz zählt. Das Stadtoberhaupt wird ebenso einen musikalischen Wunsch frei haben, wie viele andere Persönlichkeiten aus der Region. Und nebenher wird es eine Menge spannender Geschichten geben - und das alles in Verbindung mit Musik.

Die Wernigeröder gestalten musikalisch eine große Fernsehgalä! Wen möchten Sie am 8. Oktober gern live auf der Showbühne erleben?

Schreiben Sie Ihre musikalischen Vorschläge und Wünsche an das MDR FERNSEHEN, „Musik für Sie“, PF 67, 04360 Leipzig.

Die Stadtbefestigung – Mauern, Türme, Tore

... unter diesem Motto wird am kommenden Dienstag, dem 1. Juni um 17.00 Uhr eine neue Sonderausstellung im Harzmuseum eröffnet. Anlässlich der 775-Jahr-Feier unserer Stadt, beschäftigt sich das Museum mit diesem Thema.

Im Mittelalter hatten Stadtmauern unterschiedlichste Bedeutungen. Sie waren Grenzen, Schutzeinrichtungen und Kontrollinstrumente. Außerdem standen sie für Wehrhaftigkeit und Unabhängigkeit der entsprechenden Stadt. Stadtbefestigungen, so wie wir sie uns heute vorstellen mit steinernen Mauern, Türmen und Toren, gab es in Deutschland etwa ab dem 13. Jahrhundert.

Wernigerodes Stadtmauer wurde erstmals 1279 erwähnt, also vor genau 725 Jahren. Auch sie bestand aus einer geschlossenen Ringmauer mit 30



Halbschalentürmen und ursprünglich vier Außentoren, ein fünftes befand sich in der Mauer zwischen Alt- und Neustadt. Doch am Ende des Mittelalters verlor unsere Stadtmauer allmählich an Bedeutung und verfiel zusehends. Zu Beginn des 19. Jahrhunderts wurde sie zwar auf Geheiß des Grafen und der preußischen Regierung noch einmal rekonstruiert, 1866 wurde jedoch

ihr entgeltliches Aus beschlossen. Mit der Sprengung des Gefangenensturmes in der heutigen Ringstrasse im Jahr 1869 war der Abbruch der Stadtmauer vorerst beendet. Mit dem Abriss des Dullenturmes 1967 verschwand ein weiterer Teil der Stadtbefestigung. Heute sind nur noch wenige Reste der Stadtmauer erhalten geblieben. Der Westerntorturm, die Halbschalentürme am Vorwerk und Burgberg sowie wenige Mauerreste am

Burgberg künden heute noch von der einst trutzigen Stadtbefestigung.

In der Ausstellung im Harzmuseum werden diese Entwicklung sowie die verschiedenen Bauten unserer Stadtbefestigung erläutert. Geprägt ist die Ausstellung von vielen Grafiken, Fotos und sonstigen Abbildungen der Stadtmauer. Ein besonderes Highlight ist jedoch eine aus Holz nachgestaltete Stadt. Die kleinen Häuschen wurden von den Bewohnern des Wohnheimes „Thomas Münzer“, einer Einrichtung zur Betreuung seelisch behinderter Menschen, angefertigt. Liebevoll wurden diese Häuser bekannten Wernigeröder Bauten nachgestaltet. Zusätzlich zu dieser kleinen Stadt wurde eine Stadtmauer mit Türmen und Toren auf der Grundlage eines historischen Planes von Wernigerode gebaut. Diese Mauer ist allerdings noch nicht ganz fertig gestellt, sie befindet sich sozusagen noch im Rohbau. Mit Hilfe von Schulklassen, die sich die Ausstellung anschauen kommen, soll sie noch bemalt werden.

Die Ausstellung wird den ganzen Sommer über, bis zum 4. September, im Harzmuseum zu sehen sein.

Wernigeröder Schlossfestspiele 2004



Zum 9. Mal finden im Sommer 2004 die Wernigeröder Schlossfestspiele statt – unter wachsendem Interesse einer mindestens deutschlandweiten Öffentlichkeit und in altbekannter Vielfalt, die nur möglich ist, da sich wiederum ein breiter Sponsorenkreis gefunden hat, der das Gesamtunternehmen – durchgeführt in Kooperation des Philharmonischen Kammerorchesters Wernigerode mit der Schloß Wernigerode GmbH – sowie dessen Einzelveranstaltungen zu unterstützen und zu fördern. Ein besonderer Dank gilt dem Land Sachsen-Anhalt, der Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt, den Stadtwerken Wernigerode, der Harzdruckerei Wernigerode GmbH, der Volksstimme, Mercedes-Benz Wernigerode, der Rautenbach GmbH und der Hasseröder Brauerei.

Im Mittelpunkt der Schlossfestspiele steht erneut eine Operninszenierung unter freiem Himmel: Im Innenhof des Schlosses Wernigerode wird für Albert Lortzings *Zar und Zimmermann* ein großer Schiffsrumpf installiert, der die Kulisse bildet zum volksnahen Singspiel über die Kunst staatsmännischer Diplomatie, der Völkerverständigung und natürlich der Liebe – eine Hommage auch an die Stadt Wernigerode zu ihrem diesjährigen Stadtjubiläum. Die Inszenierung übernimmt in diesem Jahr erstmals Hans Gröning (Berlin), Bühne und Kostüme stammen aus der kreativen Feder von Helge Ullmann (Meiningen). Und natürlich hat sich wiederum ein junges, spielfreudiges Sängensemble gefunden, das die zauberhafte Atmosphäre des Schlosses mit schönen Stimmen füllt wird. Wernigeröder Chöre sekundieren gewohnt sangesfreudig und mit szenischen Engagement. Premiere der Oper ist am Freitag, 13. August 2004 um 20.00 Uhr. Weitere Vorstellungen werden am 14., 17., 18., 20. und 21. August stattfinden.

Ein weiteres Musikprogramm auf szenisch-inhaltlicher Ebene, jedoch stilistisch ganz anderes gelagert, geht bereits als eine Art Vorpremiere am 24. Juli über die Wernigeröder Schloss-Bühne. Sonja Kraushöfer bringt mit ihrem *Persephone*-Programm mystische Stimmungen in die altgedienten Gemäuer – ein fesselndes Erlebnis und ein faszinierender Kontrast!

Das traditionelle Eröffnungskonzert bietet am folgenden Samstag, 31. Juli um 19.30 Uhr zunächst ebenfalls „gespenstisches“ mit Carl Maria von Webers Ouvertüre „Beherrscher der Geister“, bevor nach gebanntem Spuk die sommerliche Spielfreude so richtig durchschlägt. Das Philharmonische Kammerorchester, wie gewohnt unter der Leitung von MD Christian Fitzner, begleitet den Cellisten Rodin Moldovan als Solisten von Saint-Saens' a-Moll-Cellokonzert und Tschaikowskys berühmten Rokoko-Variationen. Den Abschluss macht die beschwingte 1. Sinfonie des Carmen-Komponisten Georges Bizet.

Wen danach das Spanien-Fieber so recht gepackt hat, der wird umso begeisterter sein von „Pasion Flamenca“, der spanischen Nacht, mit der das Orchester und sein Chefdirigent in der folgenden Woche, am 7. August ebenfalls um 19.30 Uhr, auf das Schloss locken. An diesem Abend erwartet das Publikum ein flimmerndes Programm für alle Sinne: ein faszinierender Abend mit leidenschaftlichen Rhythmen und echt südländischer Passion. Als spanischer Gast in diesem Programm für Step-Tanz, Feuerjonglage, Orchester, Gesang und Gitarre erwarten wir Laura Santiso „La Canela“ (Tanz) und Isabel Pedro (Gesang) aus Portugal.

Ein Kinderprogramm bietet den Anziehungspunkt für die Nachwuchs-Fans des Philharmonischen Kammerorchesters sowie der RM Balance – Dance Company Blankenburg. In erprobter Kooperation zwischen Heide Reinsch und Christian Fitzner entsteht in diesem Jahr die getanzte und gespielte Geschichte vom „Zerbrochenen Zauberspiegel“, ein neues Critical über das Schlossgespenst Werni und seine spannenden Erlebnisse in den Gemäuern seines Wernigeröder Zuhauses. Natürlich wird er bei aller Schlaueheit wieder auf die kriminalistische Hilfe seiner jungen Zuschauer angewiesen sein. Termine für die Gespensterstunde sind der 28. und 29. August, jeweils 18.00 Uhr.

Mit der gleichfalls sagenumwobenen „Last Night“ schließt sich traditionell der musikalisch-theatralische Reigen des Sommers auf Schloss Wernigerode. Am 4. September um 19.30 hebt Christian Fitzner Stab und Mikrofon zu einer langen Nacht voll musikalischer Highlights und Geheimtipps – vom Ohrwurm bis zum Schmäckerl. Historische Gewandung

auch im Zuschauerraum, wie beim britischen Vorbild, der „Last Night of the Proms“ und wie sie die Fröhlichkeit, Buntheit und Ausgelassenheit des Ereignisses zum Ausdruck bringt, wird besonders gern gesehen.

Karten für alle Veranstaltungen sind erhältlich beim Ticketcenter „Alte Kapelle“ und unter Tel. 03943 – 625493 bzw. Fax 03943 – 625495 oder über das Internet www.ticketcenter-wernigerode.de und über die Tickethotline der Volksstimme für ganz Deutschland 01805 / 96 06 10 .

Termine auf einen Blick:

Diese Veranstaltung ist eine alleinige Veranstaltung der Schloß Wernigerode GmbH

PERSEPHONE

Samstag, 24. Juli 2004

FIRST NIGHT – DAS ERÖFFNUNGSKONZERT

Samstag, 31. Juli 2004, 19.30 Uhr

„PACION FLAMENCA“ - SPANISCHE NACHT

Samstag, 07. August 2004, 19.30 Uhr

Öffentliche GP – auf Anfrage!! am Donnerstag,

den 12. August 04

(nur AK)

OPERN – Inszenierung „Zar und Zimmermann“

von Albert Lortzing

Premiere am Freitag, 13. August 2004 um 20.00 Uhr

Weitere Vorstellungen der Oper jeweils um 20.00 Uhr:

Samstag, den 14. August 2004

Dienstag, den 17. August 2004

Mittwoch, den 18. August 2004

Freitag, den 20. August 2004

Samstag, den 21. August 2004

KINDER- UND FAMILIENPROGRAMM

Premiere am Samstag, 28. August 2004 um

18.00 Uhr

Sonntag, den 29. August 2004 um 18.00 Uhr

Öffentlicher Generalprobe am 03.09.04,

19.30 Uhr bei Mercedes-Benz

(nur AK)

LAST NIGHT – DAS ABSCHLUSSKONZERT

Samstag, 04. September 2004 um 19.30 Uhr

Sinnloses und Sinnvolles im Wernigeröder Stadtwald

Am 20.05.2004 mussten wieder eine Reihe von besonders starken Zerstörungen und Verunreinigungen im Stadtwald festgestellt werden.

Der Marienbrunnen wurde noch im April durch den Harzklub gepflegt und bot nach dem Himmelfahrtstag ein Bild der Zerstörung. Auch die Wildfütterung in unmittelbarer Nähe, an der die Jägerschaft Vogelnistkästen angebracht hatte, wurde ein Opfer der Zerstörungswut.

Auch der Weg zur Zillierbachtalsperre wurde auf der gesamten Länge mutwillig mit Holzstämmen blockiert, so dass Rettungsdienste nicht zum Einsatzort gelangt wären (z.B. zur Versorgung Verletzter oder zur Waldbrandbekämpfung).

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des SG Stadtwald stehen immer wieder verständnislos vor den Ergebnissen solch geistloser Taten.

Es gab aber auch positives aus der Arbeit im Stadtwald zu berichten. Die Pflege des Erlenbiotops wurde fortgeführt, der historische Aussichtspunkt auf dem Agnesberg wurde freigeschnitten und mit neuen Bänken versehen. In diesem Bereich wurde auch die historische Wegeführung wiederhergestellt.

Am 21.05.04 fand das diesjährige Girlandenbinden statt. Trotz nasskalten Wetters beteiligten sich viele Konfirmanden an dieser Tradition. Tatkräftige Unterstützung leistete dabei die Kranzbinderei Voß aus Wernigerode.

Derzeit sind die Mitarbeiter des Stadtwaldes sowie weitere beauftragte Unternehmen mit der Schadholzaufarbeitung durch Borkenkäferbefall beschäftigt. Insgesamt wurden 4000 Fm Holz zusätzlich geschlagen. Die geräumten Flächen sind bereits mit 13.000 Jungpflanzen aufgeforstet worden. (Text und Fotos: Selmikat)



Drei Hundekottütenspender in der Innenstadt

Unter dem Slogan „Wernigerode will eine saubere Stadt sein“ hat das Ordnungsamt der Stadt eine Aktion gestartet, die dazu beitragen soll, die Bürger zu sensibilisieren, mehr auf ihr Wohnumfeld und auf ein umweltbewusstes Verhalten im öffentlichen Raum zu achten.

„Oh Sch...!“ Es gibt wohl kaum jemand, der nicht schon einmal so oder ähnlich reagierte, wenn er plötzlich auf dem Bürgersteig oder auf einer Wiese in die unschöne und alles andere als wohlriechende Hinterlassenschaft eines Hundes getreten hat. Natürlich kann das Tier nichts dafür, wohl aber der Halter, der den Hundekot seines Vierbeiners beim Gassigehen zu entfernen hat. Dem ist jedoch leider nicht immer so.

Einem der größten Verschmutzungsprobleme in der Stadt will nun die Stadt mit der Aufstellung von Hundekottütenspendern begegnen. An vorerst drei von Ordnungsamt und Bauamt der Stadt ausgewählten gut sichtbaren Standorten haben die Hundebesitzer die Möglichkeit, die kostenlose Entnahme der Hundekottüten zu nutzen.

Dabei handelt es sich um folgende Standorte: Westerntor - am touristischen Hinweisstander bei der Litfasssäule

Nicolaiplatz - am touristischen Hinweisstander

Stadtdecke - am touristischen Hinweisstander



Bei Bedarf oder während des Gassigehens kann die Hundekottüte einzeln aus dem Tütenspender gezogen werden; so wird ein übermäßiger Mengenauswurf von Tüten verhindert.

Die Handhabung ist denkbar einfach: Man streift die Plastiktüte über die Hand, Häufchen aufnehmen, Tüte verknoten und im nächsten Mülleimer entsorgen.

Die Zweckentfremdung der Tüten oder gar die mutwillige Zerstörung der Tütenspender würden allerdings der Aktion auf dem Weg zu mehr Sauberkeit in der Stadt entgegenwirken.

Obwohl diese drei Tütenspender noch keine wirklich flächendeckende Maßnahme darstellen, so soll es doch nach einem Anfang der 90iger Jahre missglückten Versuch ein neuerlicher Test dafür sein, festzustellen, inwieweit diese Art der Entsorgung des Hundekots von den Hundehaltern angenommen wird. Mit diesem Beitrag hofft die Stadt, die unbefriedigende Situation auf öffentlichen Gehwegen und Grünflächen ein wenig zu entschärfen. Das System funktioniert allerdings nur, wenn die Hundebesitzer auch mitspielen. Die Aufstellung der Hundekottütenspender soll als Angebot und als Versuch verstanden werden, einen Kompromiss zwischen Hundehalter und Stadt zu finden. Nur für die ganz uneinsichtigen Hundehalter hält der Bußgeldkatalog der Stadt nach wie vor die Geldbuße vor.

Bei sichtbarem Erfolg der Aktion ist die Stadt bereit, an weiteren von Hundehalter und Stadt zu finden. Nur für die ganz uneinsichtigen Hundehalter hält der Bußgeldkatalog der Stadt nach wie vor die Geldbuße vor.

Die Stadt verbindet mit dieser Investition die Hoffnung, dass die Zahl der „Tretminen“ gesenkt und das Umweltbewusstsein der Hundehalter gestärkt werden kann. (Boeck)

Stadt Wernigerode – Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2004 für die Stadt Wernigerode

Aufgrund des § 95 der GO LSA vom 05.10.1993 (GVBL.LSA, S.568), in der derzeit geltenden Fassung, hat der Stadtrat am 03.06.2004 folgende 1.Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2004 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird wie folgt geändert:
Es erhöhen sich die Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt je um 2.244.100 € auf 46.033.300 €.
Es erhöhen sich die Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt je um 6.361.900 € auf 28.601.100 €.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird nicht geändert.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in

Höhe von 0 um 4.396.200 € erhöht und damit auf 4.396.200 € festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird nicht geändert.

§ 5

Die Hebesätze für die Steuern werden nicht geändert.

§ 6

Die Erheblichkeitsgrenzen werden nicht geändert. Die vorstehende 1.Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2004 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die nach § 99 Abs. 4 und § 100 Abs. 2 Satz 1 GO LSA erforderliche Genehmigung ist durch die Kommunalaufsicht des Landkreises Wernigerode am 15.Juni 04 unter AZ 15 14 00 32 01/4 erteilt worden.

Die 1.Nachtragshaushaltssatzung liegt nach § 94 Abs.3 GO LSA vom 05.07.2004 bis 13.07.2004 zur Einsichtnahme in der Stadtverwaltung Wernigerode, Amt für Finanzwesen, Rathaus, Zimmer 112 zu den üblichen Sprechzeiten öffentlich aus.

Wernigerode, den 15. Juni 04

Hoffmann
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung Jahresabschluss der Gemeinnützigen Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH

Die Gesellschafterversammlung der Gemeinnützigen Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH hat am 7. Juni 2004 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2003 festgestellt, das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes bestätigt und über die Verwendung des Ergebnisses entschieden.

Hiermit erfolgt die Bekanntmachung lt. § 121 Abs. 1 Ziff. 1 b GO LSA. Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen zur Einsichtnahme vom

08.07.2004 bis 15.07.2004

während der Geschäftszeiten in den Geschäftsräumen der Gemeinnützigen Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH, Salzbergstraße 6 b in Wernigerode aus.

Hoffmann
Oberbürgermeister

Stadt Wernigerode – Öffentliche Bekanntmachungen

6. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung

Aufgrund § 7 und § 44 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt in der derzeit geltenden Fassung hat der Stadtrat Wernigerode in seiner Sitzung am 29.04. 2004 die folgende 6. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung beschlossen:

§ 1

Die Hauptsatzung der Stadt Wernigerode in der Fassung der 5. Änderungssatzung vom 28. August 2003 wird wie folgt geändert:

1. Der § 4 (Stadtrat) wird im Absatz 5 neu gefasst:

(5) Die Aufgaben des Stadtrates bestimmen sich nach § 44 GO LSA und § 10 des Eigenbetriebsgesetzes LSA. Er entscheidet über:

- 5.1. die Ernennung, Einstellung und Entlassung von Angestellten und Beamten des gehobenen / höheren Dienstes (ab Besoldungsgruppe A 12 bzw. Vergütungsgruppe III aufsteigend) im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister
- 5.2. die Zulässigkeit von Bewerbungen für das Oberbürgermeisteramt in öffentlicher Sitzung gemäß § 59 Abs. 2 GO LSA
- 5.3. die Bestimmung der Betriebsleiter der kommunalen Eigenbetriebe im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister und ist deren oberste Dienstbehörde.
- 5.4. die Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben, wenn der Wert 25.000,00 € überschreitet.
- 5.5. Rechtsgeschäfte im Sinne von § 44 Abs. 3 Nr. 7 (Grundstücksverkehrsgeschäfte, Belastungszustimmungen u. ä.) sowie § 44 Abs. 3 Nr. 10 (Bürgschaften, Sicherheiten, Gewährverträge) wenn der Vermögenswert 50.000,00 € überschreitet.
- 5.6. Rechtsgeschäfte im Sinne von § 44 Abs. 3 Nr. 16 (Zustimmung zu Vergleichsangeboten, Verzicht auf Ansprüche durch Erlass oder Niederschlagung)

wenn der Wert 50.000,00 € je Forderung und Abrechnungszeitraum überschreitet.

5.7. Stundungsanträge für Abgaben ab 25.000,00 € sowie für Forderungen außer Abgaben ab 5.000,00 € je Forderungsart und Abrechnungszeitraum.

5.8. Führung von Rechtsstreitigkeiten im Klageverfahren wenn der Streitwert im Einzelfall 100.000,00 € übersteigt.

5.9. Verträge mit:

- Mitgliedern des Stadtrates,
- weitere Mitgliedern von Ausschüssen des Stadtrates,
- Mitgliedern von Ortschaftsräten oder
- mit dem Oberbürgermeister

soweit es sich nicht um Verträge auf Grund einer förmlichen Ausschreibung oder um Geschäfte der laufenden Verwaltung handelt, deren Vermögenswert 50.000,00 € übersteigt.

2. Der § 6 – Erheblichkeitsgrenzen – wird gestrichen.

3. Der § 6 a – Übertragung von Aufgaben – wird § 6

4. Im § 8 – Beschließende Ausschüsse – wird geändert:

Es werden im Abs. 6 die Punkte 6.2., 6.3., 6.4., und 6.6. gestrichen.

Aus Punkt 6.5. (alt) wird Punkt 6.2. (neu),

aus Punkt 6.7. (alt) wird Punkt 6.3. (neu)

aus Punkt 6.8. (alt) wird Punkt 6.4. (neu)

Abs. 7 (alt) wird Punkt 6.5. (neu)

Abs. 8 (alt) wird Punkt 6.6. (neu)

Abs. 9 (alt) wird Abs. 7 (neu)

5. Im § 8 (4) der Hauptsatzung wird am Ende des Absatzes folgender Satz eingefügt:

„Der Hauptausschuss nimmt die Aufgaben des Personalausschusses wahr.“

6. Der § 10a – Ältestenrat – wird gestrichen.

7. Im § 11 Oberbürgermeister wird geändert:

Es wird im Abs. 2 und Abs. 4 jeweils der letzte Satz gestrichen.

Ein neuer Abs. 5 wird angefügt.

(5) Der Oberbürgermeister entscheidet über:

5.1. Widersprüche in Angelegenheiten des eigenen Wirkungskreises, außer in Rechtsstreitigkeiten mit der Aufsichtsbehörde.

5.2. die Einstellung und Entlassung der Bediensteten des einfachen und mittleren Dienstes und der Arbeiter.

5.3. die in § 4 – Stadtrat – Abs. 5 Nr. 5.4. bis 5.8. genannten Rechtsgeschäfte, sofern die dort festgelegten Wertgrenzen nicht überschritten werden.

5.4. die Geschäfte der laufenden Verwaltung (Beschluss 32/2000). Hierzu gehören die regelmäßig wiederkehrenden Geschäfte, die nach bereits festgelegten Grundsätzen entschieden werden und keine wesentliche Bedeutung haben oder die im Einzelfall einen Vermögenswert von 50.000,00 € nicht überschreiten. (siehe § 4 Abs.5 Nr. 5.9)

5.5. die Erteilung des Einvernehmens der Gemeinde für Bauvorhaben entsprechend § 36 BauGB.

§ 2 In-Kraft-Treten

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft

Wernigerode, 27.05.2004

Hoffmann

Oberbürgermeister

Genehmigungsvermerk:

Die 6. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung wurde mit Schreiben vom 13.05.2004 unter AZ 15 11 60 01 32 durch die Kommunalaufsicht des Landkreises genehmigt.

RECHTSVERORDNUNG 2004/02a

über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass von Stadt- und Volksfesten an Sonn- und Feiertagen in der Stadt Wernigerode vom 11.05.2004

Aufgrund des § 14 Abs. 1 und 2 des Gesetzes über den Ladenschluss (LadSchlG) in der zur Zeit geltenden Fassung in Verbindung mit Ziffer 4.7.5. der Anlage 2 zu § 1 der Verordnung über die Regelung von Zuständigkeiten im Immissions-, Gewerbe- und Arbeitsschutzrecht sowie in anderen Rechtsgebieten in der zur Zeit geltenden Fassung wird für den Zuständigkeitsbereich der Stadt Wernigerode verordnet:

§ 1

In der Stadt Wernigerode dürfen am Sonntag, dem 04. Juli 2004 die Verkaufsstellen aus Anlass der 14. Neustadter Weintage in der Zeit von 11.00 bis 16.00 Uhr geöffnet werden.

Räumlicher Geltungsbereich für diese Verordnung ist der Altstadtbereich zwischen Hauptbahnhof – Harzquerbahntrasse bis Westertorkreuzung, Zillierbach, Holfelder Platz, ehemaliger Tiergarten, Schloss, Lustgarten, Lindenallee, Rudolf-Breitscheid-Straße.

§ 2

Arbeitnehmer/-innen, die im Rahmen der in § 1 getroffenen Ausnahmeregelung beschäftigt werden, sind gemäß § 17 Abs. 3 des Gesetzes über den Ladenschluss an einem Werktag der selben Woche ab 13.00 Uhr (kein Samstag) von der Arbeit freizustellen, spätestens am darauf folgenden Montag.

§ 4

Die Bestimmungen des Arbeitszeitgesetzes, des Jugendarbeitsschutzgesetzes sowie des Mutterschutzgesetzes in der jeweils zur Zeit geltenden Fassung bleiben unberührt.

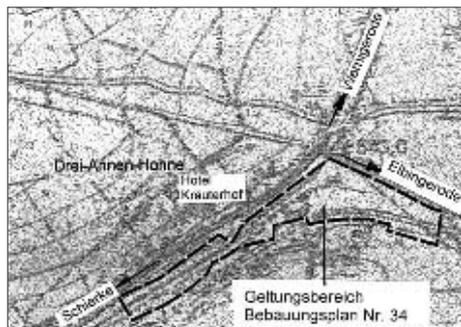
§ 5

Zu widerhandlungen gegen diese Verordnung sind Ordnungswidrigkeiten im Sinne von § 24 LadSchlG. Diese Verordnung tritt nach dem Tage ihrer Bekanntmachung in Kraft.
Wernigerode, 11.05.2004

Hoffmann

Oberbürgermeister

Öffentliche Auslegung Bebauungsplanverfahren Nr.34 Sondergebiet „Informations- und Erlebniskomplex Nationalpark Harz“ Drei Annen Hohne



Der Stadtrat der Stadt Wernigerode hat am 03.Juni 2004 in öffentlicher Sitzung den Entwurf und die Begründung des Bebauungsplanes Nr. 34 Sondergebiet „Informations- und Erlebniskomplex Nationalpark Harz“ Drei Annen Hohne in der Fassung vom 22.03.2004 gebilligt und zur öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB bestimmt.

Mit dem Bebauungsplanverfahren sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Neuordnung des vorhandenen Parkplatzes, die Errichtung eines Nationalparkzentrums als Informations- und Schulungsbereich, die Errichtung von kleinteiligen Ferienhäusern sowie eine Schnellgastronomie und Ferienwohnungen im „Alten Bahnhofsgelände“ geschaffen werden.

Für die Lage des Bebauungsplangebietes ist der beigefügte Planausschnitt maßgebend. Die Durchführung eines Umweltverträglichkeitsverfahrens ist nicht Bestandteil des Bebauungsplanverfahrens. Der Bebauungsplanentwurf wird mit der Begründung vom 12.07.2004 bis einschließlich 27.08. 2004 bei der

Stadt Wernigerode
Dezernat für Bauwesen/ Stadtplanungsamt
Goethestraße 1
Zimmer 005 in 38855 Wernigerode

während folgender Zeiten:
montags bis mittwochs 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr
und 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
donnerstags 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
freitags 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr
zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt. Während der Auslegungsfrist können Anregungen bei der Stadt Wernigerode im Dezernat für Bauwesen/ Stadtplanungsamt vorgebracht werden. Da das Ergebnis der Anregungen mitgeteilt wird, ist die Angabe des Verfassers zweckmäßig.
Wernigerode, den 03.07. 2004

Hoffmann

Oberbürgermeister

Stadt Wernigerode – Öffentliche Bekanntmachungen

Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 35 Wohngebiet „Am Conventbach“

Der Stadtrat der Stadt Wernigerode hat am 03. Juni 2004 in öffentlicher Sitzung den Bebauungsplan Nr. 35 Wohngebiet „Am Conventbach“ in der Fassung vom 16.04.2004 nach § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

Das Plangebiet wird begrenzt: im Süden durch die Markklingeröder Straße, im Westen durch den Garagenkomplex östlich der Straße Am Ziegenberg, im Norden durch den Conventbach und im Osten durch die Grenze zu den Freiflächen des Holzbetriebes. Der maßgebende Planbereich ist aus folgendem Planausschnitt ersichtlich.



Der Bebauungsplan Nr. 35 Wohngebiet „Am Conventbach“ tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft (vgl. § 10 Abs.3 BauGB).

Eine Umweltverträglichkeitsprüfung war nicht Gegenstand des Bebauungsplanverfahrens. Der Bebauungsplan kann mit der Begründung bei der

Stadt Wernigerode
Dezernat für Bauwesen/ Stadtplanungsamt
Goethestraße 1
Zimmer 004 in 38855 Wernigerode

während der üblichen Dienststunden eingesehen werden. Jedermann kann den Bebauungsplan einsehen und über seinen Inhalt Auskunft verlangen. Auf die Vorschriften des § 44 Abs.3 Satz 1 und 2 BauGB und über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen. Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr.1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung sind gemäß § 215 Abs.1 Nr.1 und 2 BauGB unbeachtlich, wenn die Verletzung der o.g. Verfahrens- und Formvorschriften nicht innerhalb eines Jahres, Mängel in der Abwägung nicht innerhalb von sieben Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Wernigerode, den 03.07.2004

Hoffmann
Oberbürgermeister

Öffentliche Auslegung Bebauungsplanverfahren Nr. 07 Wohngebiet „Südliche Kantstraße“

1.Änderung
Der Stadtrat der Stadt Wernigerode hat am 03.Juni 2004 in öffentlicher Sitzung den Entwurf mit

Begründung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr.07 Wohngebiet „Südliche Kantstraße“ in der Fassung vom 22.04.2004 gebilligt und zur öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs.2 BauGB bestimmt.

Im Rahmen der Bebauungsplanänderung soll für einen Teilbereich des Geltungsbereiches (Altstandort der Brauerei) für ein Baufeld (angrenzend an das Hospitalgelände - WA 6) die zulässige Höhe der baulichen Anlagen in der Firsthöhe um ca. 2 m erhöht werden.

Weiterhin soll durch die eingeleitete 1. Änderung im Teilbereich Altstandort Brauerei die ausnahmsweise Zulässigkeit von nicht störendem Gewerbe abgeklärt werden.

Eine Umweltverträglichkeitsprüfung ist nicht Bestandteil des Bebauungsplanverfahrens.



Das o.g. Plankonzept mit Begründung wird vom 12.07.2004 bis einschließlich 27.08.2004 bei der

Stadt Wernigerode
Dezernat für Bauwesen/Stadtplanungsamt
Goethestraße 1, Zimmer 005 in 38855 Wernigerode

während folgender Zeiten:
montags bis mittwochs 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr und 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
donnerstags 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
freitags 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr
zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt. Während der Auslegungsfrist können Anregungen bei der Stadt Wernigerode im Dezernat für Bauwesen/Stadtplanungsamt vorgebracht werden. Da das Ergebnis der Behandlung der Anregungen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Verfasser zweckmäßig.

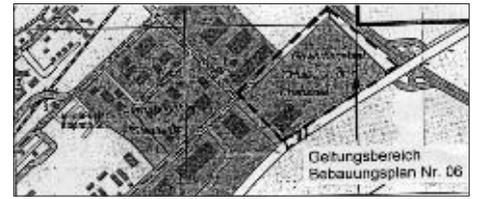
Wernigerode, den 03.07.2004

Hoffmann
Oberbürgermeister

Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 06 Gewerbegebiet „Halberstädter Chaussee“

Der Stadtrat der Stadt Wernigerode hat am 03. Juni 2004 in öffentlicher Sitzung den Bebauungsplan Nr. 06 Gewerbegebiet „Halberstädter Chaussee“ in der Fassung vom 28.04.2004 nach § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

Das Plangebiet wird begrenzt: im Süden durch die Halberstädter Chaussee (L 82), im Westen durch die Otto-von-Guericke-Straße, im Norden durch die Theodor-Fontane-Straße und im Osten durch die neue B6. Der maßgebende Planbereich ist aus folgendem Planausschnitt ersichtlich.



Der Bebauungsplan Nr. 06 Gewerbegebiet „Halberstädter Chaussee“ tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft (vgl. § 10 Abs. 3 BauGB). Eine Umweltverträglichkeitsprüfung war nicht Gegenstand des Bebauungsplanverfahrens. Der Bebauungsplan kann mit der Begründung bei der

Stadt Wernigerode
Dezernat für Bauwesen/Stadtplanungsamt
Goethestraße 1
Zimmer 004 in 38855 Wernigerode

während der üblichen Dienststunden eingesehen werden. Jedermann kann den Bebauungsplan einsehen und über seinen Inhalt Auskunft verlangen. Auf die Vorschriften des § 44 Abs.3 Satz 1 und 2 BauGB und über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen. Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr.1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung sind gemäß § 215 Abs.1 Nr.1 und 2 BauGB unbeachtlich, wenn die Verletzung der o.g. Verfahrens- und Formvorschriften nicht innerhalb eines Jahres, Mängel in der Abwägung nicht innerhalb von sieben Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Wernigerode, den 03.07.2004

Hoffmann
Oberbürgermeister

Stadt Wernigerode Öffentliche Bekanntmachung Korrektur der Bekanntmachung über die Jahresrechnung der Stadt Wernigerode für das Haushaltsjahr 2002

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 29. April 2004 mit Beschlussnummer 031/2004 über die Jahresrechnung der Stadt Wernigerode für das Haushaltsjahr 2002 beschlossen und dem Oberbürgermeister Entlastung erteilt.

Gemäß § 108 Abs. 4 der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt in der derzeit gültigen Fassung wird die Jahresrechnung mit dem Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2002 in der Zeit

vom 05.Juli bis 19. Juli 2004

während der Dienststunden im Rathaus Zimmer 117 zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt.

Andreas Heinrich
Stellv. d. Oberbürgermeisters

Veranstaltungen der Seniorenbegegnungsstätte, Steingrube 8 – Monat Juli 2004

01.07.2004

- 14.00 Uhr Landesverband der Gehörlosen
14.00 Uhr Stadt Wernigerode – Klönnachmittag
16.30 Uhr Hospizverein – Selbsthilfegruppe Trauerverarbeitung

05.07.2004

- 9.30 Uhr Stadt Wernigerode – Kreatives Gestalten
14.00 Uhr Stadt Wernigerode – Klönnachmittag
14.30 Uhr Stadt Wernigerode – Singgemeinschaft
15.00 Uhr DPWW – Selbsthilfegruppe Frauen nach Krebs

06.07.2004

- 9.30 Uhr Volkssolidarität – Volkshelfer
10.00 Uhr Stadt Wernigerode – Gymnastik
13.00 Uhr Volkssolidarität – Skat
14.00 Uhr Stadt Wernigerode – Seniorentanz/Gr. 2
14.00 Uhr DPWW – Selbsthilfegruppe Hörgeschädigte
14.30 Uhr SPD – AG 60 plus

07.07.2004

- 9.30 Uhr Stadt Wernigerode – Seniorentanz/ Fortgeschrittene
14.00 Uhr Selbsthilfegruppe Naturfreunde
14.00 Uhr Stadt Wernigerode – Kreativgruppe
15.00 Uhr DPWW – Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete
16.00 Uhr DPWW – Selbsthilfegruppe MS-Betroffene

08.07.2004

- 14.00 Uhr DPWW – Rollifahrer
14.00 Uhr Stadt Wernigerode – Klönnachmittag

- 14.00 Uhr Stadt Wernigerode – Seniorentanzgruppen – Sommerfest im Luthersaal

12.07.2004

- 9.30 Uhr Stadt Wernigerode – Kreatives Gestalten
14.00 Uhr Stadt Wernigerode – Klönnachmittag
14.30 Uhr Stadt Wernigerode – Singgemeinschaft
16.00 Uhr Stadt Wernigerode – Selbsthilfegruppe Angehörige für Demenzkranke

13.07.2004

- 10.00 Uhr Stadt Wernigerode – Gymnastik
13.00 Uhr Volkssolidarität – Skat
14.00 Uhr Stadt Wernigerode – Seniorentanz/Gr. 1

14.07.2004

- 14.00 Uhr Stadt Wernigerode – Kreativgruppe
14.00 Uhr DPWW – Selbsthilfegruppe Blinde und Sehschwache
15.00 Uhr DPWW – Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete

15.07.2004

- 14.00 Uhr Stadt Wernigerode – Klönnachmittag
14.00 Uhr Wandergruppe der ehemaligen Lehrer
15.00 Uhr DPWW – Selbsthilfegruppe Schlaganfallbetroffene
16.30 Uhr Hospizverein – Selbsthilfegruppe Trauerverarbeitung

19.07.2004

- 9.30 Uhr Stadt Wernigerode – Kreatives Gestalten
14.00 Uhr Stadt Wernigerode – Klönnachmittag
14.30 Uhr Stadt Wernigerode – Singgemeinschaft

20.07.2004

- 10.00 Uhr Stadt Wernigerode- Gymnastik
13.00 Uhr Volkssolidarität – Skat
14.00 Uhr Stadt Wernigerode – Seniorentanz/Gr. 2

21.07.2004

- 14.00 Uhr Stadt Wernigerode - Kreativgruppe
15.00 Uhr DPWW – Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete

22.07.2004

- 14.00 Uhr Stadt Wernigerode – Klönnachmittag/Grillen

26.07.2004

- 9.30 Uhr Stadt Wernigerode – Kreatives Gestalten
14.00 Uhr Stadt Wernigerode – Klönnachmittag
14.30 Uhr Stadt Wernigerode – Singgemeinschaft

27.07.2004

- 10.00 Uhr Stadt Wernigerode – Gymnastik
14.00 Uhr Schlesier – Grillen
14.00 Uhr Stadt Wernigerode – Seniorentanz/Gr. 1

28.07.2004

- 14.00 Uhr Stadt Wernigerode – Kreativgruppe
14.30 Uhr DPWW – Selbsthilfegruppe Diabetiker
15.00 Uhr DPWW – Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete

29.07.2004

- 15.00 Uhr Volkssolidarität – Ortsgruppe 16
10.30 Uhr Rheumaliga – Selbsthilfegruppe Rheumabetroffene
14.00 Uhr Stadt Wernigerode – Klönnachmittag
14.00 Uhr Stadt Wernigerode – Selbsthilfegruppe Kehlkopflosea

KONTAKTE-HILFE-PERSPEKTIVEN e.V.

Albert-Bartels-Straße 30, 38855 Wernigerode · Veranstaltungsplan Monat Juli 2004

Anfragen und Anmeldung für die angebotenen Veranstaltungen: Tel.-Nr. 60 22 08

Montag 05.07.

- 10.00 Uhr Handarbeitszirkel
14.30 Uhr Bastelnachmittag

Dienstag 06.07.

- 10.00 Uhr Kreativkreis
09.40 Uhr Treffpunkt Busbahnhof zur Fahrt nach Thale, Bodetalwanderung mit Herrn Dr. Watzek zur Teufelsbrücke, Motto „Dichterwelt des Bodetals“, Rucksackverpflegung empfohlen

Mittwoch 07.07.

- 10.00 Uhr Frühstückstreff für Erwerbslose
14.30 Uhr Vortrag von Frau Hubertine Ende zum Thema: „Genießen mit Olivenöl“

Montag 12.07.

- 10.00 Uhr Handarbeitszirkel
14.30 Uhr Bastelnachmittag

Dienstag 13.07.

- 10.00 Uhr Kreativkreis
14.30 Uhr Spielenachmittag

Mittwoch 14.07.

- 10.00 Uhr Frühstückstreff für Erwerbslose
13.15 Uhr Treffpunkt Bahnhof zur Fahrt zum Museumshof Silstedt zum Buttern

Montag 19.07.

- 10.00 Uhr Handarbeitszirkel
14.30 Uhr Bastelnachmittag

Dienstag 20.07.

- 10.00 Uhr Kreativkreis

Mittwoch 21.07.

- 10.00 Uhr Frühstückstreff für Erwerbslose

Donnerstag 22.07.

Wandern, Treffpunkt und Uhrzeit werden noch genannt

Montag 26.07.

- 10.00 Uhr Handarbeitszirkel
14.30 Uhr Bastelnachmittag

Dienstag 27.07.

- 10.00 Uhr Kreativkreis
14.30 Uhr Spielenachmittag

Mittwoch 28.07.

- 10.00 Uhr Frühstückstreff Erwerbslose
14.00 Uhr Treffpunkt WR/Bahnhof zur Fahrt zur Waldbühne Altenbrak „Gräfin Mariza“

Änderungen vorbehalten!

Wir laden Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein!

Stadt Wernigerode · Veranstaltungsplan Monat Juli 2004

01.07.04

- 19.30 Uhr, ab Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter
20:00 Uhr, Gemeindehaus St. Johannis, Pfarrstr. 22, Vorbereitung des Semester-Abschlussgottesdienstes
Christliche Studentengemeinde

02.07.04–04.07.04

- Marktplatz, 14. Neustadter Weintage Die Partnerstadt Neustadt/Wstr. begrüßt Wernigerode zum Stadtjubiläum

02.07.04–04.07.04

- Ortsteil Silstedt, Festplatz, Schützenfest der Silstedter Schützengesellschaft

03.07.04

- Harzer Schmalspurbahnen, Dampfzug & Oldiebus
Harzer Schmalspurbahnen, Sonderfahrt: Traditionszug zum Brocken
19.00 Uhr, Harzplanetarium, W.-Rathenau-Str. 9, Sternenvorführung 150 Millionen km bis zur Sonne.

Wie erwärmt sich die Erde wirklich? Sommerwärme bei Sonnenferne – verdrehte Welt. Der Sommersternenhimmel (mit Voranmeldung 0 39 43/60 20 96)

20.00 Uhr, St. Johanniskirche, Pfarrstr., ZAR-EWITSCH DON KOSAKEN Faszination russischer Chorgesänge

20.30 Uhr, ab Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter

04.07.04

16.00 Uhr, Hochschule Harz, Mensa, Jubiläumskonzert des Jugendkammerorchesters der Kreismusikschule „Andreas Werckmeister“; Leitung: P. Wegener

05.07.04–25.07.04

Kunst- und Kulturverein, 10. PLEINAIR BILDENDER KÜNSTLER >>hinter den 7 Meeren<< mit internationaler Beteiligung mit ständig wechselnder Arbeitsausstellung

06.07.04

19.30 Uhr, ab Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter

07.07.04

Hochschule Harz, Campus Friedrichstr. 57-59, Sommerfest 2004 am Standort Wernigerode
15.00 Uhr, Harzplanetarium, W.-Rathenau-Str., Sternenvorführung Kinderprogramm Wir reisen zum Mond und zum Mars

19.30 Uhr, Stiftskirche St. Sylvestri, Oberpfarrkirchhof, „O Täler weit, o Höhen“ – Chor- & Instrumentalmusik Kantorei Wernigerode, Collegium musicum St. Sylvestri, Jochen Kaiser

20.30 Uhr, ab Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter

08.07.04

19.30 Uhr, Kunst- und Kulturverein Marktstr. 1, 10. PLEINAIR BILDENDER KÜNSTLER Eröffnung

Stadt Wernigerode · Veranstaltungsplan Monat Juli 2004

19.00 Uhr, Kirche St. Johannis, Pfarrstr., Semester-Abschlussgottesdienst Christliche Studentengemeinde
20.30 Uhr, ab Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter

09.07.04

Harzer Schmalspurbahnen, Sonderfahrt: Traditionszug zum Brocken

19.30 Uhr, Kreuzkirche, Lindenbergr., Konzert mit der Camerata Nova zu Braunschweig

20.00 Uhr, Treff: Harzmuseum, Klint 10, Historischer Stadtrundgang

10.07.04

Rathausfestsaal, Festveranstaltung, 140 Jahre Feuerwehr Wernigerode

Harzer Schmalspurbahnen, HSB-Fotosafari Wernigerode-Hasselfelde und zurück mit Malletlokomotive

10.00 Uhr, Nicolaiplatz, Spielmobil auf dem Nicolaiplatz

11.07.04

11.00 Uhr, Galerie im Ersten Stock, Marktstr. 1, Buchlesung „Am Anfang war der Fleck“ mit Rolf XAGO Schröder – Künstler des Pleinairs

OT Silstedt, Hirscheschießen der Schützengesellschaft

14.07.04

19.30 Uhr, Stiftskirche St. Sylvestri, Oberpfarrkirchhof, „...der Wald steht schwarz und schweiget“ - Sommerliche Orgelmeditationen, Jochen Kaiser

15.07.04

19.30 Uhr, Remise, Marktstr. 1, Mikis Theodorakis – Songs & Poems mit Reiner Rohloff – Gitarre

20.30 Uhr, ab Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter

16.07.04–19.07.04

Ortsteil Benzingerode, Festplatz, Schützenfest der Benzingeröder Schützengesellschaft

16.07.04–19.07.04

Christianental, 14. Schützenfest der Nöschenröder Schützengesellschaft

16.07.04

OT Silstedt, Museumshof, Bauernfest auf dem Museumshof, (Kindergarten)

20.30 Uhr, ab Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter

17.07.04

Harzer Schmalspurbahnen, Dampfzug & Oldiebus Harzer Schmalspurbahnen, Sonderfahrt: Traditionszug zum Brocken

20.30 Uhr, ab Marktbrunnen

Rundgang mit dem Nachtwächter,

18.07.04

11.00 Uhr, Harzplanetarium, W.-Rathenau-Str., Familienprogramm Sternsagen der alten Griechen

21.07.04

19.30 Uhr, Remise, Marktstr. 1, Remisenkino – «Der etwas andere Film»

19.30 Uhr, Stiftskirche St. Sylvestri, Oberpfarrkirchhof, „Schola crucis & schola lucis“ – Musik für Männerchor – „Cantores Adulescentes“, Abiturienten des Dresdner Kreuzchores

22.07.04

21.30 Uhr, ab Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter

23.07.04–25.07.04

Festplatz Anger, Schützenfest der Wernigeröder Schützengesellschaft

23.07.04

19.30 Uhr, Kreuzkirche, Lindenbergr., Historischer Abend „Lutheraner am Nordharz“, Mit Pfr. Bartmuth und Pfr.i.R. Kallensee

Harzer Schmalspurbahnen, Sonderfahrt: Traditionszug zum Brocken

24.07.04–12.08.04

15.00 Uhr, Galerie im Ersten Stock, Marktstr. 1, 10. PLEINAIR BILDENDER KÜNSTLER, Ausstellungseröffnung: Abschlussausstellung

24.07.04–25.07.04

Reitplatz Ziegenberg, Reitturnier des WSV, Abt. Pferdesport

24.07.04

19.30 Uhr, Galerie im Ersten Stock, Marktstr. 1, 10. PLEINAIR BILDENDER KÜNSTLER, Abschluss

21.00 Uhr, Schloss Wernigerode, PERSEPHONE Waldhofbad, 2. Beach-Volleyball-Masters (in Planung)

OT Silstedt, 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Silstedt

25.07.04

09.00 Uhr, Gasthaus „Zum Salzbergtal“ Billardzimmer, Tauschveranstaltung des Wernigeröder Briefmarkenvereins e.V.

13.30 Uhr, Hotel Weißer Hirsch, Treffen der Landsmannschaft Ost-, Westpreußen und Pommern

20.30 Uhr, ab Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter

28.07.04

15.00 Uhr, Harzplanetarium W.-Rathenau-Str. 9, Sternenvorführung, Familienprogramm Weist du wie viel Sternelein stehen?

19.30 Uhr, Stiftskirche St. Sylvestri, Oberpfarrkirchhof, „Lassen Sie sich von Kristina Grahl (Sopran) und Jochen Kaiser am Cembalo auf eine musikalische Reise durch Europa entführen“

29.07.04

20.30 Uhr, ab Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter

30.07.04

19.30 Uhr, Altstadt-Café, Grüne Str. 48, Clubabend der Wernigeröder Oldtimerfreunde e.V., (Gäste willkommen)

20.00 Uhr, Harzplanetarium W.-Rathenau-Str.9, Gitarrenklänge unter dem Sternenhimmel, mit Martin C. Herberg

20.30 Uhr, ab Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter

31.07.04

Harzer Schmalspurbahnen, Dampfzug & Oldiebus Harzer Schmalspurbahnen, Sonderfahrt: Traditionszug zum Brocken

31.07.04–04.09.04

Schloss Wernigerode, 9. Wernigeröder Schlossfestspiele, Konzerte, Oper, Kinder- und Familienprogramme

31.07.04

19.30 Uhr, Schloss Wernigerode, 9. Wernigeröder Schlossfestspiele, First Night – Das Eröffnungskonzert

20.30 Uhr, ab Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter

Änderungen vorbehalten!

Harzer URANIA e. V.

Schlachthofstr. 2, 38855 Wernigerode, Tel. 0 39 43/ 63 22 28, Fax 0 39 43/63 01 47, e-Mail: info@harher-urania-wernigerode.de, Öffnungszeiten der Info-Punktes auf der Rappbodetalssperre, täglich ab 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr mit interessanten Informationen über das Talsperrensystem des Bodewerkes

14. Neustadter Weintage in Wernigerode/Marktplatz vom 02. bis 04. Juli 2003

Freitag, 02. Juli 2004

17.00 Uhr Eröffnung des Weinfestes mit Willkommenstrunk, traditionellem Küferschlag und Pfälzer Schoppenlauf; gemütliches Beisammensein mit den „Rieslingspatzen Neustadt“

Samstag, 03. Juli 2004

14.00 Uhr gemütliches Beisammensein mit den „Rieslingspatzen Neustadt“

15.00 Uhr Lieder zum Wein mit dem Männerchor Wernigerode (Leitung: Ulrich Bergel)

19.00 Uhr Winzerfete mit den „Rieslingspatzen Neustadt“

Sonntag, 04. Juli 2004

10.30 Uhr musikalischer Frühschoppen mit den „Rieslingspatzen“ Neustadt

14.00 Uhr gemütlicher Festausklang mit den Fidelen Blasmusikanten Wernigerode

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!

Es laden herzlich ein: Winzer, Winzergenossenschaften und Vereine aus der Partnerstadt Neustadt an der Weinstraße, Stadt Wernigerode, Partnerschaftsverein und die Versorgungsunternehmen

Kirchliche Nachrichten · Juli 2004

Kirchengemeinde St. Sylvestri und Liebfrauen

Gottesdienst und Kindergottesdienst

Sonntag, 04.07.

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Liebfrauenkirche, Pfarrer Anacker, Der Gottesdienst wird vom Kinderchor mit gestaltet

Sonntag, 11.07.

10.00 Uhr Gottesdienst, Liebfrauenkirche, Pfarrer i. R. Holtz

Sonntag, 18.07.

10.00 Uhr Taufgottesdienst, Liebfrauenkirche, Pfarrer Anacker

Sonntag, 25.07.

10.00 Uhr Gottesdienst Liebfrauenkirche, Pfarrer i. R. Claus

Die anderen Veranstaltungen der Kirchengemeinde

Sitzung des GKR: **Montag, 12.07.** um 19.30 Uhr im Haus Gadenstedt

Frauenhilfe: **Mittwoch, 14.07.** um 15.00 Uhr im Haus Gadenstedt

Seniorentanzkreis: **Mittwoch, 21.07.** um 14.30 Uhr im Luthersaal

Jugendtreff: **Donnerstag, 01.07.** um 19 Uhr im Pfarrhaus

Christenlehre Dienstag, 06.07. mit Frau Saalbach: 1.–2. Klasse 14.30 Uhr

3.–6. Klasse 15.30 Uhr jeweils im Haus Gadenstedt

Regionaler Kindertag

Sonntag, 04.07. ab 14.00 Uhr Elbingerode, Kirche Konfirmandenunterricht **Montag, 05.07.** mit Pfr. Anacker:

7. Klasse um 16.30 Uhr im Haus Gadenstedt

Konzerte

Mittwoch, 07.07. um 19.30 Uhr – „O Täler weit, o Höhen“ – Chor- & Instrumentalmusik, St. Sylvestri- kirche, Oberpfarrkirchhof

Mittwoch, 14.07. um 19.30 Uhr – „... der Wald steht schwarz und schweiget“, sommerliche Orgelmeditationen, St. Sylvestri- kirche, Oberpfarrkirchhof

Mittwoch, 21.07. um 19.30 Uhr - „Schola crucis & schola lucis“, Musik für Männerchor, St. Sylvestri- kirche, Oberpfarrkirchhof

Mittwoch, 28.07. um 19.30 Uhr – St. Sylvestri- kirche, Oberpfarrkirchhof, „Lassen Sie sich von Kristina Grahl (Sopran) und Jochen Kaiser am Cembalo auf eine musikalische Reise durch Europa entführen“

Übungsstunden der Chöre und Instrumentalkreise

Kantorei: dienstags 19.30 Uhr (bis einschließlich 13.07.) jeweils im Haus Gadenstedt

„Harzer Tafel“: 08.07. und 22.07. im Haus Gadenstedt

Öffnungszeiten der Sylvestri und Liebfrauenkirche

Sylvestri- kirche Dienstag bis Samstag von 10 bis 13 Uhr und von 13.30 Uhr bis 15 Uhr

Liebfrauenkirche Dienstag von 15.10 Uhr bis 16.30 Uhr

Mittwoch bis Samstag von 15.10 Uhr bis 17 Uhr

Jahresurlaub

Vom 23.07.–15.08.2004 nimmt Pfarrer Anacker seinen Jahresurlaub. Die Vertretung übernimmt in der Zeit vom 23.07.–05.08. Pfarrer i.R. Schäfer, Tel. 03943-632442 und vom 06.08.–15.08. Pfarrer i.R. Beer, Tel. 0 39 43-50 35 04.

Kirchengemeinde St. Sylvestri und Liebfrauen Wernigerode**Bekanntmachung Ergänzung und Änderung der Friedhofs- und Friedhofsgebührenordnung**

In seiner Sitzung am 05.04.2004 legt der Gemeindegemeinderat der Kirchengemeinde St. Sylvestri und Liebfrauen Wernigerode folgende Ergänzungen und Änderungen an der Friedhofs- und Friedhofsgebührenordnung fest:

- Der Gemeindegemeinderat beschließt einstimmig die Anfertigung von Namenstafeln für die auf der Urnengemeinschaftsanlage (UGA) Beigesetzten mit Vor- und Zunamen. Über jedem neuen Jahr wird die Jahresangabe genannt.
- Der Gemeindegemeinderat beschließt folgende Änderungen in der Friedhofsordnung:
Zusätzlich zu § 3 ein Absatz 3:
a) „Auf Antrag eines Elternteils ist die Bestattung von Tot- und Fehlgeburten zulässig, für die nach landesgesetzlichen Bestimmungen keine Bestattungspflicht besteht.“
b) Nach § 25 wird ein neuer § 26 eingefügt mit folgendem Wortlaut: „An der UGA werden Plätze vergeben, wenn dies dem Willen der Verstorbenen entspricht. Die Urnen werden so beigesetzt, dass der Ort der Beisetzung unkenntlich ist. Die Namen der Verstorbenen werden in geeigneter Weise kenntlich gemacht. Hier bestattete Urnen werden für die Dauer der Ruhezeit nachgewiesen.“
Alle folgenden Paragraphen rücken entsprechend nach hinten.
- Der GKR beschließt folgende Änderungen zur Friedhofsgebührenordnung:
Der unter § 6 Punkt I zu findende Abs. 3 wird unter Punkt II, Abs. 1 c eingeordnet.
Unter Punkt II, Abs. 1 d wird eingefügt: Bestattungskosten für Tot- und Fehlgeburten: 125 _
Ergänzung zu Punkt II, Abs. 7: Schmücken bei Urnenbeisetzung: 5,00 _
Änderung von Punkt I, Abs. 7: UGA (Bestattung incl. Pflege und Namenstafel): 510,00 _

Wernigerode, den 05.04.2004
gez. Anacker, gez. Schröer, gez. Hollmann

Ev. Christusgemeinde Wernigerode-Hasserode

Gottesdienste: jeden Sonntag um 10 Uhr

04.07. Gottesdienst in Christuskirche
11.07. Gottesdienst in Christuskirche
18.07. Gottesdienst in Christuskirche
25.07. Gottesdienst in Christuskirche

Veranstaltungen:

Kleinkinderspielstunde: **jeden Montag** 15 Uhr im Kindergarten
Predigtgesprächskreis: **jeden Mittwoch** um 20.00 Uhr
Chorprobe: **jeden Donnerstag** 19.30 Uhr im Gemeindehaus
Projektfahrt mit dem Gerhard-Hauptmann-Gymnasium **26.06.–05.07.2004**
Radfreizeit durch Mecklenburg **10.07.–20.07.2004**
Christenlehre, Konfirmandenunterricht und Junge Gemeinde entfallen in der Ferienzeit

Kirchengemeinde Schierke

Gottesdienste: Sonntag 10.00 Uhr
11.07. Gottesdienst in der Bergkirche
18.07. Gottesdienst in der Bergkirche
25.07. Gottesdienst in der Bergkirche

Veranstaltungen:

Kirchenführung und Abendgebet: **Freitag** 18.00 Uhr
09.07. Bergkirche Schierke
16.07. Bergkirche Schierke
23.07. Bergkirche Schierke
30.07. Bergkirche Schierke

Nachmittag für Gemeinde und Gäste im Pfarrhaus Schierke 15.00 Uhr

07.07. Thema: Der Kurprediger stellt sich vor
14.07. Thema: Mit Paul Gerhardt als Christ leben
28.07. Thema: Nicolaus Graf von Zinzendorf und die Herrnhuter Losungen
01.07. 19.30 Uhr Konzert in der Bergkirche mit dem Wernigeröder Kirchenchor St. Sylvestri-Liebfrauen
21.07. 20.00 Uhr im Schierker Pfarrhaus „Lichtbildervortrag:“ Ein Dorf der Hoffnung in Weißrussland für Menschen aus dem Tschernobylgebiet

Evangelische Kirchengemeinde St. Johannis**Veranstaltungen und Gottesdienste**

Sonabend, 03. Juli 20 Uhr Chorkonzert mit den Zarewitsch-Kosaken in der St. Johannis-Kirche
Sonntag, 04. Juli 10:00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Kant
Mittwoch, 07. Juli 15 Uhr Seniorennachmittag
Donnerstag, 08. Juli 14:00 Uhr Seniorentanz (Sommerfest) mit Frau Damm
19 Uhr Semesterabschlussgottesdienst mit der CSG in der Johannis-Kirche
Sonntag, 11. Juli 10 Uhr Rundfunkgottesdienst aus der Johannis-Kirche mit Pfr. Kant und Team. Es wirken mit die Vokalgruppe „Ars Vivendi“ unter Leitung von Esther Waldhausen und Kantor Jochen Kaiser an der Ladegastorgel, anschl. Kirchenkaffee
Donnerstag, 15. Juli 15 Uhr Bibelstunde im APH „Stadtfeld“
Sonntag, 18. Juli 10.00 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 25. Juli 10 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Jeden Sonntag ist um 10 Uhr Kinderkirche.
jeden Montag Christenlehre (außer in den Ferien)
1. - 4. Klasse um 15 Uhr
5. - 6. Klasse um 16 Uhr
Konfirmandenunterricht für die 7. Klasse **montags** 18.15 Uhr. Die Jugendlichen treffen sich **mittwochs** um 19 Uhr.
Jeden **Donnerstag**
15 Uhr Krabbelgruppe im Pfarrhaus
16:30 Uhr Kinderchor (außer in den Ferien) und 19 Uhr Probe St.-Johannis-Chor im Martin-Luther-Saal.

SELBSTÄNDIGE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE

Gottesdienste und Veranstaltungen im Juli 2004 für die Ev.-Luth. Kreuzkirchengemeinde Wernigerode und die Ev.-luth. St.Paulskirchengemeinde Veckenstedt (Am Mühlgraben)

Samstag, 03. Juli

Veckenstedt 18.00 Uhr, gemeinsamer Gottesdienst mit der Ev. Kirchengemeinde anschl. Gemütliches Beisammensein

Donnerstag, 08. Juli

Wernigerode: 15.30 Uhr Konfirmandenunterricht in Halberstadt für die gesamte Parochie (Aktionstag)

Freitag, 09. Juli

Wernigerode 14–16 Uhr Ferienpassaktion in Zusammenarbeit mit der Stadt Wernigerode, der Deutsch-Israelischen Gesellschaft Hannover und dem Landesverband der Israelischen Kultusgemeinden von Niedersachsen e.V. „Leben wie Abraham“
Wernigerode 19.30 Uhr Kreuzkirche **Konzert zum 775. Jubiläum Wernigerode:** Camerata Nova zu Braunschweig bringt Werke aus der Barockzeit für Flöte, Cello und Cembalo zur Aufführung

Samstag, 10. Juli

Wernigerode 10.00–15.00 Uhr **Kinderveranstaltung zum 775. Jubiläum Wernigerode:** Spielmobil auf dem Nikolaiplatz

6. n. Trinitatis, 18. Juli

Veckenstedt 09.00 Uhr Gottesdienst
Wernigerode 10.30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl

Mittwoch 21. Juli

Wernigerode 15.30 Uhr Frauenkreis

Freitag 23. Juli

Wernigerode 19.30 Uhr Gemeindefest im Gemeindefestsaal: **Historischer Abend zum 775. Jubiläum Wernigerode:** „Lutheraner am Nordharz“ mit Pfarrer Bartmuß und Pfarrer i.R. Kallensee;
Jeden Montag (außer in den Ferien) um 15.30 Uhr

Kinderstunde im Pfarrhaus Wernigerode, Lindenbergr. 23, Auskunft erteilt Frau Kallensee, Telefon 03943-264537

Gemeindezentrum Arche

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Wernigerode, Freiheit 59 im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland, K.d.ö.R.

So. 4.7. 9.00 Uhr Abendmahl, 10.00 Uhr Gottesdienst, Predigt: Pfr.i.R. Schäfer
Di. 6.7. 19.30 Uhr Bibelgespräch
So 11.7. 10.00 Uhr Gottesdienst, Predigt: H. Sonnenberg
Di 13.7. 19.30 Uhr Bibelgespräch
So 18.7. 10.00 Uhr Gottesdienst, Predigt: HJ. Kindlein
Di. 20.7. 19.30 Uhr Bibelgespräch
So. 25.7. 10.00 Uhr Gottesdienst, Predigt: HJ. Kindlein
Di. 27.7. 19.30 Uhr Bibelgespräch

Katholisches Pfarramt St. Marien

Sägemühlengasse 18, 38855 Wernigerode Fon 0 39 43/63 42 18 Fax 903044

In der katholischen Kirche wird zur Zeit eine neue Warmluftheizung installiert. Wegen der Baumaßnahmen finden die Gottesdienste zu veränderten Zeiten und an anderen Orten statt.

Bis Ende Juli gelten folgende Zeiten und Orte:

Jeden Samstag 18.00 Uhr in der Christuskirche, Wernigerode – Hasserode
Jeden Sonntag 8.30 Uhr in der Christuskirche, Wernigerode – Hasserode
Jeden Sonntag 10.00 Uhr in der kath. Kirche Ilsenburg, Schlossstrasse
Jeden Dienstag 18.00 Uhr in der kath. Kirche Ilsenburg, Schlossstraße
Jeden Donnerstag 15.00 Uhr im Gemeindehaus Wernigerode, Sägemühlengasse 18
Chorprobe jeden Donnerstag 19.30 Uhr (in den Schulferien keine Probe) im Gemeindehaus Wernigerode, Sägemühlengasse 18.
Ab August 2004 gelten folgende Zeiten:
Samstag 18 Uhr Kath. Kirche, Sägemühlengasse 18
Sonntag 10 Uhr kath. Kirche, Sägemühlengasse 18
Sonntag 8.30 Uhr kath. Kirche, Schlossstraße Ilsenburg
Dienstag 18 Uhr kath. Kirche, Schlossstraße Ilsenburg
Donnerstag 15 Uhr Kath. Kirche, Sägemühlengasse 18

Ev.-Kirchliche Gemeinschaft St. Georgii-Kapelle, Ilsenburger Str.9**Gottesdienste**

jeweils 10.00 Uhr, paralleles Kinderprogramm, anschließend Kirchenkaffee
04. Juli Familien-Gd. Pfrn. K. Schenk
11. Juli G. Weber
18. Juli Pfr. H. Holtz
25. Juli K. Gerlach
Die anderen Veranstaltungen:
Montag, 5. Juli 14.30 Uhr Seniorennachmittag
jeden Mittwoch 9.30 Uhr Krabbelstube – Begegnungsmöglichkeit für Mütter/Väter mit Kleinkindern
jeden Mittwoch 17.30 Uhr Jugendtreff (außer in den Ferien)
Donnerstag 1. u. 15. Juli 16.00 / 20.00 Uhr Bibelgesprächskreis
Donnerstag 8., 25. u. 29. Juli 16.00 Uhr Bibelgesprächskreis
jeden Freitag 15.30 Uhr Kindertreff (außer in den Ferien)
jeden Freitag 19.00 Uhr Selbsthilfegruppe Sucht BKD

AA – anonyme Alkoholiker

Die anonymen Alkoholiker treffen sich jeden Donnerstag um 18 Uhr und jeden Sonntag um 10 Uhr in der Plemnitzstraße/Plemnitzstift. Telefonisch sind sie unter 0 39 43/60 46 69, 60 72 97 oder 01 70/1 48 36 20 zu erreichen.

Bekanntmachung des amtlichen Endergebnisses der Wahl zum Stadtrat von Wernigerode am 13.06.2004

Der Wahlausschuss der Stadt Wernigerode hat in seiner Sitzung am 17. Juni 2004 gemäß § 39 des Kommunalwahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt das endgültige amtliche Wahlergebnis für die Wahl zum Stadtrat von Wernigerode festgestellt. Dieses Ergebnis mache ich hiermit öffentlich bekannt.

Wahlstatistik :

Wahlberechtigte :	29 871
Wähler/- innen :	12 139
ungültige Stimmzettel :	440
gültige Stimmzettel :	11 699
gültige Stimmen :	34 707
Wahlbeteiligung :	40,6 %
(Vergleich zu 1999	52,3 %)

Sitzverteilung :

Partei/ Wählerge- meinschaft	Stadtratswahl 2004		Vergleich zur Stadtratswahl 1999	
	Stimmen (Anzahl)	Sitze (in %)	Stimmen	Sitze
CDU	11 772	33,9 %	37,4 %	15
PDS	8 352	24,1 %	18,6 %	7
SPD	8 533	24,6 %	32,5 %	13
FDP	911	2,6 %	2,4 %	1
GRÜNE	1 960	5,7 %	2,7 %	1
WG	1 366	3,9 %	1,5 %	1
Haus & Grund	1 813	5,2 %	4,1 %	2

Namen der gewählten und nächst festgestellten Bewerber in Reihenfolge nach Wahlvorschlägen und Stimmen :

CDU	Stimme	gewählte Bewerber	Nachrücker
Dr. Franke, Oliver	1882	gewählt	
Mänz, Karl-Heinz	1574	gewählt	
Dr. Schmidt, Florian	974	gewählt	
Winkelmann, Klaus Jürgen	920	gewählt	
Waldhausen, Wolfgang	818	gewählt	
Wurzel, Reinhard	751	gewählt	
Albrecht, Uwe-Friedrich	417	gewählt	
Schicker, Thomas	403	gewählt	
Eichler, Gerhard	397	gewählt	
Goetz, Renate	358	gewählt	
Gorr, Angela	331	gewählt	
Meier, Jutta	324	gewählt	
Niemann, Paul-Friedrich	308	gewählt	
Keffel, Eicke	306		1
Peters, Thomas	297		2
Schulz, Matthias	279		3
Olbrich, Ingo	255		4
Paulat, Dorothea	200		5
Hemp, Stephan	192		6
Christiansen, Stefan	184		7
Jokiel, Erika	172		8
Lehmann, Michaela	166		9
Bock, Rosemarie	125		10
Reich, Gottfried-Paul	87		11
Rogge, Steffen	52		12
Gesamtstimmen	11772		

PDS	Stimmen	gewählte Bewerber	Nachrücker
Kabelitz, Dieter	2195	gewählt	
Prof. Dr Holicky, Armin	901	gewählt	
Schatz, Thomas	855	gewählt	
Härtel, Christian	621	gewählt	
Pöhlert, Wilfried	438	gewählt	
Schröder, Frank	392	gewählt	
Schenkel, Ingetraut	369	gewählt	
Eismann, Egon	359	gewählt	
Lenz, Irene	338	gewählt	
Schönfelder, Thomas	265	gewählt	
Ameling, Marlies	259		1
Kruft, Ronald	236		2
Haake, Hermann	194		3
Schultz, Maik	173		4
Kielgaß, Thomas	170		5
Tholen, Norbert	163		6
Römer, Uwe	135		7
Wisse, Michael	110		8

Hofmann, Milko	99	9
Schlömp, Heinz-Henning	80	10
Gesamtstimmen	8352	

SPD	Stimmen	gewählte Bewerber	Nachrücker
Schulze, Rainer	2544	gewählt	
Wüstenhagen, Doris	721	gewählt	
Dr. Eggemann, Gerd	681	gewählt	
Hamel, Heinrich	655	gewählt	
Prof. Dr. Reinhold, Volker	622	gewählt	
Siegel, Siegfried	533	gewählt	
Dr. Tschäpe, Martina	413	gewählt	
Labbow, Hartmut	402	gewählt	
Marhold, Robert	331	gewählt	
Müller, Kevin	292	gewählt	
Festerling, Knut	275		1
Kosdon, Ursula	201		2
Gruschka, Franziska	167		3
Herrmann, Ilona	138		4
Keffel, Hans-Dieter	135		5
Holstein, Hans-Joachim	106		6
Seewitz, Torsten	100		7
Friedrich, Mario	93		8
Hoppe, Waltraud	76		9
Ragnit, Jörn	48		10
Gesamtstimmen	8533		

FDP	Stimmen	gewählte Bewerber	Nachrücker
Köhler, Wolfgang	422	gewählt	
Körner, Rudolf	305		1
Schubbert, Hermann	184		2
Gesamtstimmen	911		

GRÜNE	Stimmen	gewählte Bewerber	Nachrücker
Lehmann, Peter	490	gewählt	
Wetzel, Irmgard	448	gewählt	
Schulz, Rainer	317		1
Wetzel, Sabine	287		2
Hoke, Hartmut	142		3
Oppermann-Zapf, Christine	94		4
Alber, Hermann	77		5
Strauhs, Wolfgang	66		6
Drube, Stephan	39		7
Gesamtstimmen	1960		

WG	Stimmen	gewählte Bewerber	Nachrücker
Rothschuh, Marita	297	gewählt	
Könnecke, Wolfgang	185	gewählt	
Preuße, Christa	160		1
Schrader, Anja	156		2
Hegewald, Roland	142		3
Wohl, Jens-Peter	124		4
Lochau, Bernd	76		5
Rieger, Yvette	69		6
Walter, Peter	67		7
Schildt, Jörg	50		8
Kudlek, Olgert	40		-
Gesamtstimmen	1366		

Haus & Grund	Stimmen	gewählte Bewerber	Nachrücker
Porsche, Helmut	556	gewählt	
Diesener, Frank	527	gewählt	
Büchting, Otto-Gerhard	226		1
Claus, Sibylle	160		2
Neuhaus, Winfried	100		3
Thurm, Hendrik	91		4
Böttcher, Martina	88		5
März, Anka	65		6
Gesamtstimmen	1813		

Dr. Heinrich Bähge
Gemeindevahlleiter

Bekanntmachung des amtlichen Endergebnisses der Wahl zum Ortschaftsrat von Silstedt am 13.06.2004

Der Wahlausschuss der Stadt Wernigerode hat in seiner Sitzung am 17. Juni 2004 gemäß § 39 des Kommunalwahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt das endgültige amtliche Wahlergebnis für die Wahl zum Ortschaftsrat von Silstedt festgestellt. Dieses Ergebnis mache ich hiermit öffentlich bekannt.

Wahlstatistik:

Wahlberechtigte:	948
Wähler/-innen:	425
ungültige Stimmzettel:	14
gültige Stimmzettel:	411
gültige Stimmen:	1 215
Wahlbeteiligung:	44,8 %
(Vergleich zu 1999)	58,3 %

Sitzverteilung:

Partei/ Wählergemeinschaft	Stimmen (Anzahl)	(in %)	Sitze
CDU	518	42,6 %	3
SPD	157	12,9 %	1
BfS	540	44,5 %	3

Namen der gewählten und nächst festgestellten Bewerber in Reihenfolge nach Wahlvorschlägen und Stimmen:

CDU	Stimmen	gewählte Bewerber	Nachrücker
Mänz, Karl-Heinz (Hauptstr.40)	518	gewählt	
Gesamtstimmen	518		

SPD	Stimmen	gewählte Bewerber	Nachrücker
Bier, Roland	157	gewählt	
Gesamtstimmen	157		

BfS	Stimmen	gewählte Bewerber	Nachrücker
Mänz, Karl-Heinz (Glockengasse 4)	166	gewählt	
Koch, Daniel	137	gewählt	
Detter, Reinhold	107	gewählt	
Kohlmann-Schäfer, Jacqueline	84		1
Oberbeck, Rüdiger	46		2
Gesamtstimmen	540		

Zwei Sitze im Ortschaftsrat Silstedt bleiben unbesetzt, da für den Wahlvorschlag der CDU nur ein Kandidat antrat.

Dr. Heinrich Bähge
Gemeindevorstand

Bekanntmachung des amtlichen Endergebnisses der Wahl zum Ortschaftsrat von Benzingerode am 13.06.2004

Der Wahlausschuss der Stadt Wernigerode hat in seiner Sitzung am 17. Juni 2004 gemäß § 39 des Kommunalwahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt das endgültige amtliche Wahlergebnis für die Wahl zum Ortschaftsrat von Benzingerode festgestellt. Dieses Ergebnis mache ich hiermit öffentlich bekannt.

Wahlstatistik:

Wahlberechtigte:	986
Wähler/-innen:	500
ungültige Stimmzettel:	15
gültige Stimmzettel:	485
gültige Stimmen:	1 434
Wahlbeteiligung:	50,7 %
(Vergleich zu 1999)	54,7 %

Sitzverteilung:

Partei/ Wählergemeinschaft	Stimmen (Anzahl)	(in %)	Sitze
CDU	676	47,1 %	3
PDS	169	11,8 %	1
SPD	80	5,6 %	-
FWB	509	35,5 %	3

Namen der gewählten und nächst festgestellten Bewerber in Reihenfolge nach Wahlvorschlägen und Stimmen:

CDU	Stimmen	gewählte Bewerber	Nachrücker
Wolff, Ottmar	284	gewählt	
Hotopp, Guido	200	gewählt	

Schwemmer, Christian	137	gewählt	
Hesse, Lutz	55		1
Gesamtstimmen	676		

PDS	Stimmen	gewählte Bewerber	Nachrücker
Pöhlert, Wilfried	99	gewählt	
Dr. Klisch, Werner	70		1
Gesamtstimmen	169		

SPD	Stimmen	gewählte Bewerber	Nachrücker
Holstein, Hans-Joachim	80		
Gesamtstimmen	80		

FWB	Stimmen	gewählte Bewerber	Nachrücker
Müller, Siegfried	208	gewählt	
Hartung, Michael	134	gewählt	
Schlegel, Gert	118	gewählt	
Förster, Gesine	49		1
Gesamtstimmen	509		

Dr. Heinrich Bähge
Gemeindevorstand

Bekanntmachung des amtlichen Endergebnisses der Wahl zum Ortschaftsrat von Minsleben am 13.06.2004

Der Wahlausschuss der Stadt Wernigerode hat in seiner Sitzung am 17. Juni 2004 gemäß § 39 des Kommunalwahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt das endgültige amtliche Wahlergebnis für die Wahl zum Ortschaftsrat von Minsleben festgestellt. Dieses Ergebnis mache ich hiermit öffentlich bekannt.

Wahlstatistik:

Wahlberechtigte:	513
Wähler/-innen:	224
ungültige Stimmzettel:	12
gültige Stimmzettel:	212
gültige Stimmen:	632
Wahlbeteiligung:	43,7 %
(Vergleich zu 1999)	55,8 %

Sitzverteilung:

Partei/ Wählergemeinschaft	Stimmen (Anzahl)	(in %)	Sitze
SPD	148	23,4 %	2
GRÜNE	56	8,9 %	-
BfM	428	67,7 %	5

Namen der gewählten und nächst festgestellten Bewerber in Reihenfolge nach Wahlvorschlägen und Stimmen:

SPD	Stimmen	gewählte Bewerber	Nachrücker
Festerling, Knut	90	gewählt	
Ebert, Rolf	58	gewählt	
Gesamtstimmen	148		

GRÜNE	Stimmen	gewählte Bewerber	Nachrücker
Alber Hermann	56		
Gesamtstimmen	56		

BfM	Stimmen	gewählte Bewerber	Nachrücker
Borchert, Rüdiger	129	gewählt	
Hellwig, Andreas	105	gewählt	
Klingemann, Olaf	89	gewählt	
Friedrich, Torsten	67	gewählt	
Holzmann, Marcus	38	gewählt	
Gesamtstimmen	428		

Dr. Heinrich Bähge
Gemeindevorstand

Konstituierende Stadtratsitzung

Die konstituierende Sitzung des neu gewählten Stadtrates der Stadt Wernigerode findet am 8. Juli 2004 um 17.30 Uhr im großen Saal des Rathauses statt. Die Sitzung ist öffentlich.